25 Jahre

Sternstunden

WIR HELFEN KINDERN

Jahresbericht 2018

Sternstunden ist eine Benefizaktion
des Bayerischen Rundfunks
mit Unterstützung durch

Sparkasse · BayernLB · VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN · LBS

Kurzinformationen

Wir helfen Kindern

Sternstunden ist eine Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks mit Unterstützung durch BayernLB, Sparkassenverband Bayern, Versicherungskammer Bayern und Bayerische Landesbausparkasse.

Verein

Sternstunden ist ein eingetragener Verein. Dieser verfolgt als anerkannte begünstigte Förderkörperschaft ausschließlich gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Sternstunden garantiert, dass alle Spenden ohne Abzug in Projekte sorgfältig ausgewählter und kontrollierter Projektträger investiert werden.

Förderrichtlinien

Sternstunden unterstützt Hilfsprojekte für kranke, behinderte oder Not leidende Kinder.
Förderanträge – auch für Auslandsprojekte – können nur von deutschen Körperschaften oder Vereinen gestellt werden, die gemäß § 51 AO steuerbegünstigt sind. Den Förderantrag finden Sie unter ***www.sternstunden.de.***

Spendenquittung

Bis zu einem Betrag von 200 Euro gilt der Einzahlungsbeleg der Bank als Nachweis. Ab einer Höhe von 200,01 Euro fordert das Finanzamt eine Spendenquittung, die Sternstunden unaufgefordert versendet, wenn Name und Adresse des Spenders vorliegen. Eine Quittung für niedrigere Beträge stellt Sternstunden auf Anfrage aus.

Nachlässe

Wie Spenden dürfen auch Zuflüsse aus Erbschaften nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden und dienen daher ebenfalls der guten Sache. Es ist möglich, Sternstunden e.V. mit Sitz in München durch Testament als Erben oder Miterben einzusetzen oder mit einem Vermächtnis zu bedenken. Auf den Nachlass fällt wegen der Steuerbegünstigung von Sternstunden keine Erbschaftsteuer an.

Newsletter

Im Newsletter informiert Sternstunden regelmäßig über aktuelle Veranstaltungen, Aktionen und Kinderhilfsprojekte. Das Abonnement ist kostenlos unter ***www.sternstunden.de*** erhältlich und kann jederzeit gekündigt werden.

Spendensiegel

Sternstunden trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen in Berlin (DZI). Das Gütesiegel wird nach eingehender Prüfung verliehen und bestätigt den sorgfältigen und transparenten Umgang mit den anvertrauten Mitteln.

DZI Spenden-Siegel Zeichen für Vertrauen

Sternstunden

WIR HELFEN KINDERN

100 % Ihrer Spende für Kinder in Not

www.sternstunden.de

Sternstunden ist eine Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks mit Unterstützung durch

Sparkasse BayernLB VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN LBS

Titelbild: ©BayernLB/ Kolbert-Press

Inhaltsverzeichnis

Grußwort 4

Starke Partner 5

Projektbeispiele

Schutz für Gesundheit 7
Freude an Bewegung 8/9
Seelische Erkrankung 10/11
Zukunft durch Bildung 12/13
Medizinische Versorgung 14/15
Teilhabe am Leben 16/17
Neues aus den Projekten 18/19

Wirkungsbeobachtung

Projektkontrolle 21
Kinder- und Jugendhaus BOLLE 22
Operationen von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten 23
Clearingstelle für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge 24

Engagierte Partner und Unterstützer

Bayerischer Rundfunk 26
BayernLB, Versicherungskammer Bayern, Sparkassenverband Bayern, LBS Bayerische Landesbausparkasse 27-30
Bayerischer Landtag, BMW, FI-TS, Damovo, IDS Deutschland 31
Brauerei Gebr. Maisel, Würth, Plakatstellen-Pächter, DEHOGA Bayern e.V. 32

Ehrenamtliches Engagement

Veranstaltungen im Jahreslauf 33/34
Weihnachtsaktionen 35
Nürnberger Christkindlesmarkt 36/37
Sportler mit Herz 38/39

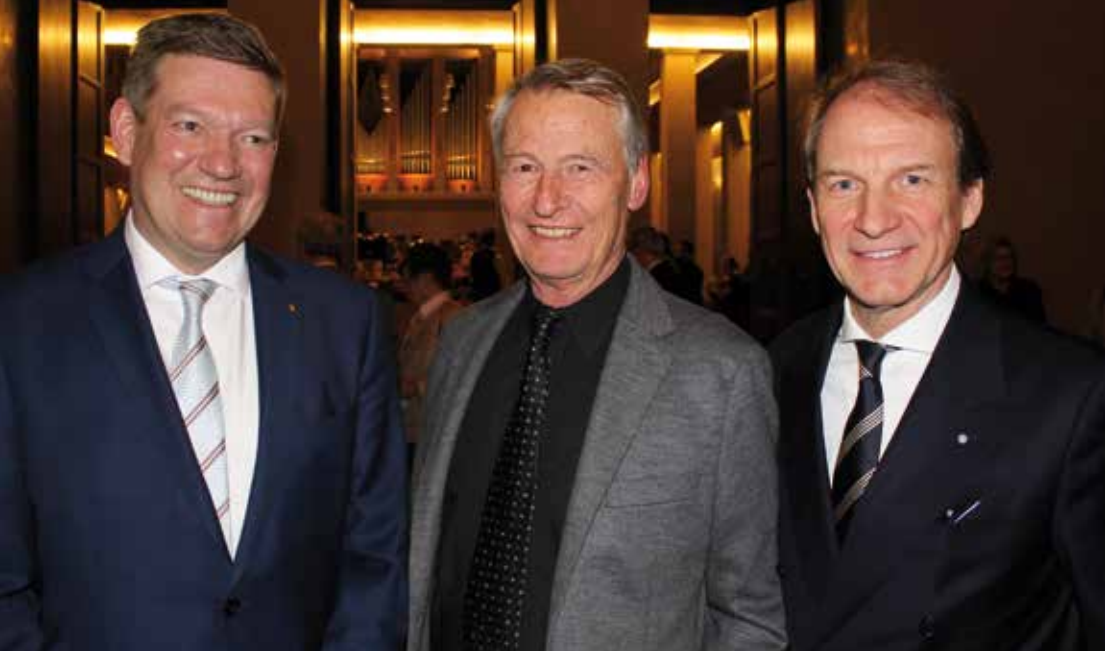
25 Jahre Sternstunden

Wie alles anfing 40
Veranstaltungen zum Jubiläum 41/42
Sternstunden-Tag 43-45

Sternstunden 2018

Auf einen Blick 46
Jahresabschluss, Lagebericht, Arbeitsweise 47-49
Das Team 50
Vorstand, Geschäftsführung und Vereinsmitglieder 51
Impressum 51

Foto: ©Stiftung Hilfsverein Nymphenburg



Beim Benefizkonzert des Bayerischen Rundfunks im Münchner Herkulessaal (v. l.):
Dr. Ludger Hermeler, Prof. Dr. Thomas Gruber, Thomas Jansing

Grußwort

Seit mehr als 25 Jahren setzt sich Sternstunden erfolgreich für das Wohl kranker, behinderter und Not leidender Kinder und Jugendlicher ein. In dieser Zeit haben uns unzählige Menschen begleitet und unterstützt. Das Jubiläumsjahr 2018 haben Partner, Unterstützer, Spender und Ehrenamtliche mit uns gefeiert und mit besonderen Veranstaltungen und Aktionen auf Sternstunden aufmerksam gemacht.

Im Fokus aller Veranstaltungen standen die Kinder, die Sternstunden 2018 wieder umfangreich unterstützt hat. So förderte der Verein unter anderem Maßnahmen, um das Frührisiko von Diabetes bei Kindern zu senken.

„Freude an Bewegung“ – das bedeutet mehr Mobilität, aber auch mehr Selbstständigkeit und Freiheit für Mädchen und Jungen mit Behinderung. Sternstunden hat verschiedene Projekte unterstützt, die Kindern und Jugendlichen diese Freude und Freiheit geben können.

Die Nachfrage nach ambulanten wie stationären Therapieplätzen für Kinder und Jugendliche mit seelischen Erkrankungen steigt weiter. Deshalb hilft Sternstunden seit Jahren bei Bau und Ausstattung von Behandlungszentren für heranwachsende Mädchen und Jungen.

Wissen ist für alle Kinder das Fundament für ein Leben jenseits der Armutsgrenze. Doch noch immer haben rund 265 Millionen Mädchen und Jungen weltweit keinen Zugang zu Bildung. Sternstunden finanziert in Ländern auf der ganzen Welt Schulbau, Anschaffung von Lernmaterialien und Schulgebühren für Kinder in Not.

Eine gute medizinische Behandlung ist nicht überall selbstverständlich. Deshalb bringt Sternstunden Maßnahmen mit auf den Weg, die die Versorgung von kranken Kindern verbessern oder ihnen sogar das Leben retten.

Über 250 000 Kinder und Jugendliche in Bayern sind laut Sozialatlas (2018) von Armut bedroht. Sternstunden ist zur Stelle und unterstützt Einrichtungen, die Mädchen und Jungen aus sozial schwachen Familien verschiedene Hilfsangebote bereitstellen.

Auch wir wollen wissen, wie sich eine von uns geförderte Maßnahme entwickelt. Um den dauerhaften Erfolg zu überprüfen, besuchen wir Projekte deshalb auch nach Beendigung der Förderung im Sinne einer Qualitätskontrolle.

Insgesamt konnte Sternstunden in den vergangenen 25 Jahren über 255 Millionen Euro für Kinderhilfsprojekte sammeln. Für die Selbstlosigkeit, den Einsatz und das Vertrauen aller Unterstützer bedanken wir uns von Herzen.

Ihr Sternstunden-Team

Starke Partner

Sparkassenverband Bayern

Dr. Ulrich Netzer
Präsident des Sparkassenverbandes Bayern

„Der gesellschaftliche Zusammenhalt wird schwächer. Kinder und Jugendliche mit weniger guten Aussichten auf Bildung und wirtschaftlichen Erfolg trifft es besonders hart. Sternstunden setzt hier an, um den jungen Menschen – möglichst zusammen mit ihren Familien – Wege in eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Die bayerischen Sparkassen und ihre Verbundpartner tragen dazu bei, dass die Mitarbeiter von Sternstunden Projekte in Bayern, Deutschland und der Welt erfolgreich bei ihrer Umsetzung begleiten können."

BayernLB

Dr. Edgar Zoller
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der BayernLB

„Seit 25 Jahren sind wir Wegbegleiter und treuer Partner an der Seite des gemeinnützigen Vereins, dessen engagierte und professionelle Arbeit wir sehr schätzen. Sternstunden bedeutet Hoffnung und Zukunft für kranke, behinderte und in Not geratene Kinder. Und wir als Bayerische Landesbank sind stolz, mit unserer finanziellen Hilfe und mit Sachleistungen, aber auch durch das starke ehrenamtliche Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Beitrag zum Erfolg von Sternstunden zu leisten. Damit übernehmen wir Verantwortung als Unternehmen und als Bürger. Unsere Hilfe an Sternstunden ist Hilfe für Kinder in Not. Für diese Hilfe stehen wir ein. Jetzt und in Zukunft. Sternstunden kann auf uns zählen."

Das langjährige Engagement der Partner schafft eine wichtige Grundlage für die Arbeit von Sternstunden

Versicherungskammer Bayern

Dr. Harald Benzing
Vorstandsmitglied der Versicherungskammer Bayern

„Das Jahr 2018 war ein besonderes Jahr: Sternstunden konnte auf 25 Jahre Engagement und unzählige geförderte Projekte zugunsten von Kindern und Jugendlichen in Not zurückblicken. Es ist ein beeindruckender Einsatz, wofür ich Sternstunden meinen ganz herzlichen Dank ausspreche. Die Versicherungskammer Bayern ist Förderer der ersten Stunde. Uns liegt die Benefizaktion seit Beginn an am Herzen, weil sie benachteiligten Kindern ein wenig Hoffnung, Glück und Unbeschwertheit schenkt. Dabei helfen wir Sternstunden nicht nur finanziell, Projekte im In- und Ausland zu unterstützen. Auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich jährlich für die gute Sache ein. Das beginnt bereits bei den Auszubildenden, die an ihrem Sozialen Tag tatkräftig eine Einrichtung unterstützen – wie etwa das Franziskuswerk in Schönbrunn."

LBS Bayerische Landesbausparkasse

Erwin Bumberger
Vorsitzender des Vorstandes der LBS Bayern

„Der Spendenrekord am Sternstunden-Tag 2018 hat wieder einmal gezeigt, wozu eine starke Gemeinschaft imstande ist, welche Kraft die Solidarität vieler Menschen hat. Das hat mich an Sternstunden schon in meiner Zeit als Sparkassenvorstand tief beeindruckt. Jetzt bin ich als Vorstandsvorsitzender der LBS Bayern noch unmittelbarer verbunden mit der segensreichen Sternstunden-Familie. Ich durfte vor Ort erleben, wie viel Positives die Aktion für Kinder und ihre Familien bewirkt. Das ist für uns als Partner ein großer Ansporn."

Foto: ©Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.

Projektbeispiele

Schutz für Gesundheit

Die möglichen Folgen von Übergewicht oder Adipositas bei Kindern und Jugendlichen wiegen schwer: Blutdruck und Cholesterinspiegel steigen bereits im frühen Alter, ebenso das Risiko für Typ-2-Diabetes, Leberverfettung, Gelenkschäden, nächtliche Atmungsstörungen und Arterienverkalkung. Dazu kommt die psychosoziale Belastung durch Hänseleien anderer. An vielen Aktivitäten können die Mädchen und Jungen nicht im gleichen Maße wie ihre Altersgenossen teilnehmen. Mit zunehmendem Alter kommt dann die Gefahr von Herz-Kreislauf-Leiden, Schlaganfällen sowie Erkrankungen des Muskel- und Skelettsystems hinzu. Die Lebenserwartung sinkt.

Jede dritte gebärfähige Frau in Deutschland trägt zu viel Gewicht mit sich herum. Für ihre Töchter und Söhne ist das Risiko dadurch mindestens dreifach erhöht, selbst fettleibig zu werden. Ein wichtiger protektiver Faktor gegen die Entwicklung von Übergewicht bei Kindern ist das Stillen von Säuglingen. Erfahrungsgemäß stillen adipöse Mütter jedoch seltener und über einen kürzeren Zeitraum. Deshalb führt die ***Stiftung Kardiovaskuläre Prävention im Kindesalter*** in Zusammenarbeit mit vier Münchner Kreißsälen eine Pilotstudie durch. Hier werden Mütter dazu angeregt, ihre Babys über mindestens sechs Monate, wenn möglich auch darüber hinaus, zu stillen. Stillberaterinnen motivieren die jungen Mütter, erklären ihnen die Vorteile und helfen bei Problemen. Sternstunden unterstützt das Projekt, damit mehr Kinder in eine gesunde Zukunft starten können.

Rund 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland sind übergewichtig, etwa 1,7 Millionen Mädchen und Jungen zwischen 3 und 17 Jahren – etwa ein Drittel davon adipös, also stark übergewichtig mit krankhaften Auswirkungen.

Der Mangel an medizinischer Versorgung und Hygiene ist in vielen Ländern Ursache für eine hohe Mutter-Kind-Sterblichkeit. Laut ***Ärzte der Welt e.V.*** starben 2015 im westafrikanischen Togo noch 78 von 1000 Säuglingen, die Müttersterblichkeit lag bei 368 von 100 000 Lebendgeburten. Damit gehört Togo zu den 49 Ländern mit der höchsten Mutter-Kind-Sterblichkeit und zu den 10 Ländern mit der höchsten Totgeburtenrate. Vor allem in ländlichen Regionen gibt es praktisch keine medizinische Unterstützung. Die Weltgesundheitsorganisation sieht als Minimum sechs Hebammen pro 1000 Geburten vor – in Togo kommen auf dieselbe Anzahl nur zwei Geburtshelferinnen. Seit 2012 setzt sich der Verein Ärzte der Welt, von Sternstunden maßgeblich gefördert, erfolgreich für eine Verbesserung der Situation in dem westafrikanischen Staat ein.

Im Rahmen des Projekts wurde die Ausbildungsqualität an drei Hebammenschulen des Landes verbessert, unter anderem durch fachspezifische Lehrmaterialien, Ausbildungspuppen und Hebammenkoffer.

Stillen stärkt nicht nur das Immunsystem von Babys, sondern schützt auch vor Übergewicht und Diabetes

©Stiftung Kardiovaskuläre Prävention im Kindesalter

Die Ausbildungseinrichtung in der Hauptstadt Lomé hat inzwischen einen guten Ruf, und Ärzte der Welt e.V. arbeitet heute intensiv mit dem Gesundheitsministerium zusammen. Mitte 2016 haben die ersten Absolventinnen ihre dreijährige Ausbildung beendet. Zusätzlich wurde ein geburtshilfliches Jahr an einer staatlichen Gesundheitsstation geschaffen, damit die jungen Hebammen praktische Erfahrungen sammeln können, die sie dazu befähigen, in ländlichen Regionen selbstständig – und oft ohne ärztliche Unterstützung – zu praktizieren.

Die von Sternstunden unterstützten Hebammen in Togo haben in ihrem praktischen Jahr geschätzt an die 12 760 werdende Mütter mit Vorsorge- und Beratungsuntersuchungen betreut. Sie haben außerdem 1880 Geburten sicher begleiten können.

Darüber hinaus hat Sternstunden seit 2010 diverse Projekte zur Ausbildung von Hebammen in Äthiopien und im Südsudan gefördert. Insgesamt konnte mit knapp einer Million Euro zur Reduzierung der Mutter-Kind-Sterblichkeit beigetragen werden.

Mit gut ausgebildeten Hebammen soll die Müttersterblichkeit in Togo langfristig gesenkt werden

Foto: © Ärzte der Welt e.V.

Die Haut von Schmetterlingskindern ist verletzlich wie die Flügel eines Falters und wirft bei der geringsten Berührung Blasen

Freude an Bewegung

Kinder und Jugendliche mit Behinderung führen im Westjordanland ein Leben am Rand der Gesellschaft. Unterstützung ist vonseiten des Staats nicht vorhanden, Bildungs- und Förderprogramme gibt es kaum. In Beit Jala, einem Vorort von Bethlehem, hat der Würzburger Verein ***Tor zum Leben – LIFEGATE Rehabilitation*** mithilfe von Sternstunden ein im Westjordanland einzigartiges Förder- und Rehabilitationszentrum für Kinder mit Körper- und Mehrfachbehinderung aufgebaut. Im dortigen Kindergarten und in der Förderschule werden derzeit rund 130 Mädchen und Jungen betreut.

Weil in den letzten Jahren die Zahl der Anfragen gestiegen ist, wurde ein Pilotprojekt für Mädchen und Jungen mit Autismus oder Epidermolysis bullosa, auch Schmetterlingskrankheit genannt, initiiert. Den Schmetterlingskindern fehlt das Bindegewebsprotein Kollagen VII, dadurch ist ihre Hautbarriere instabil. Offene, schmerzhafte Wunden können weite Teile der Körperoberfläche bedecken, Keime dringen ungehindert ins Innere, und die Finger und Zehen wachsen im Laufe der Zeit durch die starke Narbenbildung zusammen. Darüber hinaus leiden die Betroffenen vielfach an inneren Verletzungen, an denen sie häufig sterben. Durch intensive Pflege können die Symptome gelindert werden – eine Heilung gibt es bislang nicht. Das Rehabilitationszentrum versorgt und unterstützt die Mädchen und Jungen bestmöglich. „Bei den Schmetterlingskindern sorgen wir dafür, dass sich ihr Zustand nicht drastisch verschlechtert, sie stabil sind und wir durch die Therapien ihre Beweglichkeit erhalten können“, so Burghard Schunkert, Initiator und Leiter von LIFEGATE.

„Gerade bei den Autisten haben wir große Erfolge“

Burghard Schunkert, Initiator und Leiter von LIFEGATE

Für Kinder mit Autismus werden die Förderschwerpunkte auf die Bereiche Kommunikation, Sozialverhalten und Alltagsbewältigung gesetzt. Dank Sternstunden konnte das Pilotprojekt in die Regelförderung aufgenommen werden. 35 bedürftige Kinder erhalten nun fachspezifische Therapiemaßnahmen.

Große Freude über den neuen Sternstunden-Bus bei den Schülerinnen und Schülern des Therapeutic Day Care Center

Sternstunden hat in den vergangenen zehn Jahren mit einer Fördersumme von einer Million Euro maßgeblich zur Etablierung des LIFEGATE-Rehabilitationszentrums im Westjordanland beigetragen.

Auch in Nigeria haben Kinder mit körperlicher oder geistiger Behinderung kaum Chance auf Förderung. Als Hildegard Ebigbo 1977 Deutschland verließ und mit ihrem nigerianischen Ehemann in dessen Heimat zog, begann sie sich um die vernachlässigten Kinder zu kümmern und richtete in ihrer Garage einen Klassenraum ein. Was dort einmal mit sechs Kindern begann, ist inzwischen zu einer der größten nigerianischen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung herangewachsen. In Kindergarten, Vorschule, Schule oder beschützender Werkstatt – mehr als 1200 Mädchen und Jungen jeden Alters besuchen heute die inklusiven und integrativen Einrichtungen des ***Förderkreises T.D.C.C. – Therapeutic Day Care Center*** in Enugu.

Für Kinder mit Behinderung werden zusätzlich individuelle Behandlungen angeboten: Physiotherapie, Logopädie, Musiktherapie und mehr. Einige der Schülerinnen und Schüler können nach dem erfolgreichen Abschluss der sechsten Klasse auf eine weiterführende Schule wechseln. Die Mehrzahl aber wird in der Förderwerkstatt handwerklich ausgebildet – zum Schneider, Schuhmacher oder Schreiner.

Sternstunden unterstützt den Förderkreis T.D.C.C. e.V. seit 15 Jahren unter anderem mit dem Bau von Klassenzimmern, Therapieräumen und der Einrichtung einer Schulbibliothek. Fünf Schulbusse sind

täglich im Einsatz, um rund 300 Kinder zur Schule und wieder nach Hause zu bringen. Die schlechten Straßenverhältnisse fordern den Fahrzeugen alles ab, weshalb eines nun ersetzt werden musste. Sternstunden hat die Anschaffungskosten für den behindertengerechten Bus übernommen, damit die Mädchen und Jungen auch in Zukunft sicher zur Schule kommen.

Foto: © Rollende Basketballer e.V.

Mit den neuen Sportrollstühlen für Kinder und Jugendliche macht das Training noch viel mehr Spaß

Am Anfang stand die Lust an der Bewegung. Der Kaufmann Karl Wiesler, der auf den Rollstuhl angewiesen ist, suchte nach einer Möglichkeit, sich „nach dem Schreibtisch auszutoben“. Denn Bewegungsarmut schadet Rollstuhlfahrern besonders. Starke Muskeln sind wichtig für den Stoffwechsel oder die Gelenke, Druckstellen werden vermieden. Über den VdK-Kreisverband im unterfränkischen Haßberge bekam Karl Wiesler Kontakt zu anderen aktiven jungen Menschen mit Behinderung. 1993 gründeten sie einen Behinderten-Sportverein, den heutigen ***Rollende Basketballer e.V.,*** und probierten einiges aus, sogar Rollstuhlweitspringen.

Inzwischen sporteln beim Verein um die 70 behinderte und nicht behinderte Menschen. Für den Ausbau der Jugendarbeit hat Sternstunden drei speziell für Kinder und Jugendliche geeignete Sportrollstühle finanziert.

Für Nachwuchsleistungssportler ist es oft nicht einfach, den Spagat zwischen Schule und Training zu meistern. Deshalb hat das ***Christliche Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.*** mit den Christophorusschulen in Berchtesgaden ein umfassendes Konzept entwickelt, bei dem beide Komponenten optimal miteinander verbunden werden – in allen Schulformen und mit der Möglichkeit einer Internatsunterbringung. Seit 45 Jahren werden dort junge Nachwuchssportler gefördert.

©Christliches Jugenddorfwerk Deutschland e.V.

Neues Ziel Paralympics – Niko bleibt seinen sportlichen Plänen treu

Auch Skifahrer Niko geht hier zur Schule. Beim Routinetraining war die Nachwuchshoffnung des Deutschen Skiverbands schwer gestürzt und ist seitdem querschnittsgelähmt. Auf das Leben im Rollstuhl hat sich der 17-Jährige inzwischen eingestellt und auch das Skifahren nicht aufgegeben. Mit Monoski geht es auf die Piste und zum Training – die Paralympics sind nun sein neues Ziel.

„Basketball hat uns am meisten Spaß gemacht, und dann haben sich einige von uns zu Übungsleitern ausbilden lassen “

Karl Wiesler, Rollende Basketballer e.V.

Mit dem Bau von fünf barrierefreien Internatsapartments ermöglicht das CJD Nachwuchssportlern mit Behinderung den Besuch der Christophorusschulen. Sternstunden hilft, das Schulgebäude in Berchtesgaden, insbesondere den Aufzug und die Sanitäranlagen, behindertengerecht umzubauen.

Tasten heißt begreifen – im Förderzentrum von LIFEGATE werden alle Sinne gefördert

Foto: © Tor zum Leben – LIFEGATE Rehabilitation e.V.

Im Snoezelenraum der Diakonie Martinsberg können die Mädchen und Jungen zur Ruhe kommen

Seelische Erkrankung

Rund 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland zeigen laut der KiGGS-Studie des Robert-Koch-Instituts Anzeichen für psychische Probleme. Dabei sind Jungen häufiger betroffen als Mädchen. Die meisten weisen nach Angaben des RKI ein aggressives und dissoziales Verhalten auf, haben aber auch Probleme mit Gleichaltrigen. Ängstlichkeit, Depressivität sowie Unaufmerksamkeit und motorische Unruhe sind an der Tagesordnung.

Mitten im Frankenwald, am Ortsrand von Naila, liegt das heilpädagogisch-psychotherapeutische Kinder- und Jugenddorf des Vereins ***Diakoniewerk Martinsberg.*** Hier leben 52 Mädchen und Jungen. Das Dorf besteht aus sieben Gruppenhäusern und einem geräumigen Zentralgebäude mit Therapieabteilung. Auf dem großen Naturgelände befinden sich ein Spielplatz, eine Blockhütte, Pferdekoppeln und ein Reitplatz. Für ältere Jugendliche und junge Volljährige wird Nachbetreuung oder betreutes Wohnen angeboten.

Zwischen November 2017 und Oktober 2018 gab es laut Diakoniewerk 98 schriftliche Anfragen nach intensivtherapeutischen Betreuungsplätzen für Kinder. Im Jahr davor lag die Zahl bei 66. Die Verschärfung der Problematik sei deutlich spürbar, zudem würden die Kinder immer jünger.

Weil die Jugendämter laut Gesamtleiter Dieter Oelschlegel immer häufiger nach Betreuungsplätzen für massiv belastete Heranwachsende anfragen, hat das Diakoniewerk eine weitere therapeutische Intensiv-Wohngruppe für sechs traumatisierte und bindungsschwache Kinder und Jugendliche errichtet. Dank Sternstunden konnte sie mit therapeutischen Spielmaterialien und zwei Gruppenräumen ausgestattet werden. Außerdem wurde ein Snoezelenraum finanziert. Snoezelen (sprich ´snu:zelen) ist ein Kunstwort aus den niederländischen Verben snuffelen („kuscheln“, „schnuffeln“) und doezelen („dösen“) und wird als therapeutisches Medium bei psychischen, physiologischen oder emotionalen Problemen sowie bei Aufmerksamkeitsstörungen angewandt. In dem Raum können sich die Mädchen

Hilfe für die Seele: Die Kinder- und Jugendpsychiatrie in Würzburg bietet ihren kleinen Patienten unter anderem Musiktherapie an

und Jungen bei leisen Klängen und gemütlichem Licht entspannen.

Die Münchner ***kbo-Heckscher-Klinikum gGmbH*** ist als Vollversorgungskrankenhaus der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie längst an seine Kapazitätsgrenzen gelangt. Geschäftsführer Anton Oberbauer spricht von „dramatisch zunehmenden Notanfragen“, auch im Zusammenhang mit traumatisierten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. Fast 80 Prozent aller jungen Patientinnen und Patienten werden nachts und an den Wochenenden aufgenommen – in teils kritischen Situationen, bis hin zu Suizidversuchen. Diese Kinder und Jugendlichen müssen intensiv und ausgiebig behandelt werden, um wiederkehrenden Klinikaufenthalten („Drehtürpsychiatrie“) vorzubeugen.

Weil der Aufnahme- und Notfallversorgungsdruck ständig wächst, entsteht mithilfe von Sternstunden nach einer dritten nun auch eine vierte dringend benötigte Aufnahme- und Krisenstation. Die Räumlichkeiten sind flexibel einsetzbar, hell, mit neuer Ausstattung und modernen Sanitäranlagen. Außerdem gibt es nun einen Time-out-Raum mit Kamera,

Klare Strukturen helfen bei der intensiven Therapie: die neue Aufnahme- und Krisenstation der kbo-Heckscher-Klinikum gGmbH

der besonders reizarm eingerichtet ist und in der Verhaltenstherapie eingesetzt wird. Jetzt finden im Sternstunden-Bereich bis zu 58 Kinder und Jugendliche Platz.
Auch die neue Abteilung für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung oder psychischen Erkrankungen in Haar konnte dank Sternstunden ausgestattet werden. Zwei Stationen mit je 20 Betten sowie eine Tagesklinik mit elf Plätzen für Kinder im Vorschulalter stehen bereit. Sternstunden hat die Gestaltung des Außenbereichs, einen Teil der Inneneinrichtung und Therapiematerial finanziert.

„Wir sehen, dass der Grad der Störungsbilder immer schwerer wird. Viele haben mehr als eine Erkrankung."

Prof. Marcel Romanos, Leitung Würzburger Universitätsklinik

Die Würzburger Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie behandelt mehr als 3500 psychisch erkrankte Kinder und Jugendliche im Jahr stationär, tagesklinisch oder ambulant. Das Spektrum der Krankheiten reicht von ADHS über Angst- oder Essstörungen bis hin zu Autoaggression oder Depressionen. Ein hoher Prozentsatz der Mädchen und Jungen wird wegen akuter Suizidalität aufgenommen.
Sternstunden hat gemeinsam mit dem Verein ***Menschenskinder*** ein Therapiehaus auf dem Gelände der Klinik finanziert. Hier gibt es nun Raum für Psychotherapie, Eltern- und Familienarbeit, für Ergo-, Spiel- und Musiktherapie, für Heilpädagogik und Logopädie. Zusätzlich ist eine Lehrküche entstanden, weil viele der Kinder und Jugendlichen schwere Essstörungen haben. Darüber hinaus finden viele therapeutische Gruppen- und Einzelsitzungen für ambulante Patienten statt, ebenso Elterntreffen und -training oder angeleitete Selbsthilfegruppen.

Prof. Dr. Marcel Romanos: *„Viele der aktuell 1,5 Millionen alleinerziehenden Mütter und Väter befinden sich in finanziell prekären Situationen. Gerade Armut stellt sich hierbei als wichtiger Risikofaktor für die Entstehung von psychischen Erkrankungen dar, sowohl bei Eltern als auch bei Kindern."*

Wenn Eltern psychisch erkranken, können sie mit ihrem Nachwuchs oft nicht in ihrem bisherigen Umfeld wohnen bleiben. Eine Trennung von ihren Töchtern und Söhnen sollte aber trotz (teilweise stationärer) Behandlung unbedingt vermieden werden, da die seelische Stabilität gerade in den ersten Lebensjahren entscheidend für die gesunde Entwicklung eines Kindes ist. Doch es gibt es nur wenige Einrichtungen, in denen betroffene Mütter gemeinsam mit ihren Kindern betreut werden können, um Bindungsabbrüche zu vermeiden.

In den Einrichtungen des SkF und des Caritasverbands werden psychisch kranke Mütter mit ihren Kindern betreut und behandelt

Weil psychisch kranke Mütter unterschiedliche Hilfsangebote benötigen, entstehen mit Sternstunden-Unterstützung in unmittelbarer Nähe zueinander zwei Neubauten. In der Einrichtung des ***Sozialdienst katholischer Frauen Nürnberg-Fürth e.V.*** können acht Mütter gemeinsam mit ihren Kindern bis zu sechs Jahren vollstationär behandelt und versorgt werden. Nebenan im Haus des ***Caritasverbands Nürnberg e.V.*** verbringen seelisch kranke Mütter therapeutisch betreut den Tag gemeinsam mit ihren Kindern. Je nach Kapazität und Notwendigkeit kann eine ambulant betreute Mutter mit ihrem Nachwuchs auch einmal stationär aufgenommen werden und umgekehrt.

Die Gefahr, als Kind psychisch kranker Eltern selbst seelisch zu erkranken, ist laut Robert-Koch-Institut besonders hoch

Fotos: © Namaste Stiftung

Im Frühjahr 2018 wurde die Kalika Lower Secondary School in Maure feierlich eröffnet

Zukunft durch Bildung

Mangelnde Bildung ist vielfach gleichbedeutend mit sozialem Elend, geringen Zukunftschancen und Abhängigkeiten. Nach Angaben des UNESCO-Weltbildungsberichts von 2019 besuchten im Jahr 2017 weltweit 64 Millionen Kinder im Grundschulalter keine Bildungseinrichtungen. Mit zunehmendem Alter steigt auch die Zahl derer, die nicht zur Schule gehen. Die Gründe dafür sind vielfältig: Mangelhafte Infrastrukturen, länderspezifische Traditionen, Naturkatastrophen oder Konflikte und Kriege führen zur Unterbrechung oder gar zum Abbruch einer Schulausbildung.

Nepal, das Land der majestätischen Berge und der grandiosen Landschaften. Ein Großteil der Menschen wohnt außerhalb der Städte – oft noch ohne Zugang zu Strom und fließendem Wasser. Bereits in jungen Jahren helfen Kinder im Haushalt und bei der Feldarbeit. Die Analphabetenrate liegt bei circa 40 Prozent. Bildung ist für die junge Generation deshalb besonders wichtig.

Im Mai 2015 wurde Nepal von heftigen Erdbeben getroffen; mehr als 9000 Menschen wurden getötet, Zehntausende verletzt, mehr als 600 000 Menschen verloren ihr Dach über dem Kopf. Weite Teile der ohnehin erst im Aufbau befindlichen Infrastruktur wurden zerstört. Viele Schulen in den Bergdörfern waren entweder dem Erdboden gleichgemacht oder so instabil, dass niemand sie mehr betreten durfte.

Das starke Erdbeben mit Epizentrum in Gorka hatte auch verheerende Auswirkungen im Kavre-Distrikt und in der Streusiedlung Bolde an den Hängen oberhalb des Sun-Khosi-Flusses. Auch die vier Schulen in Bolde wurden stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Kalika Lower Secondary School in Maure besuchten vor dem Erdbeben 190 Mädchen und Jungen. Ein Aufenthalt in der Schule war nach dem Beben nicht mehr möglich. Auch die Grundschule in Banjyang und die Saraswoti-Grundschule waren nicht mehr nutzbar, ebenso die teilweise schwer beschädigte Shivalaya-Schule.

Nach den Erdbeben waren die Schulen in Nepal einsturzgefährdet

Mit Unterstützung von Sternstunden konnte die ***Namaste-Stiftung*** die vier Schulen wieder aufbauen beziehungsweise instand setzen. Wegen eines Verfassungskonflikts zwischen Indien und Nepal Ende 2015 und Engpässen bei der Beschaffung von Baumaterialien verzögerten sich die Instandsetzungsmaßnahmen in der schwer zugänglichen Region. Seit Anfang 2018 aber findet in allen vier Schulen wieder regelmäßig Unterricht statt.

Durch die Unterstützung von Sternstunden können nun fast 400 Kinder aus den Dörfern von Bolde wieder zur Schule gehen und lernen.

Der Krieg in Syrien hat verheerende Folgen, er tötet, vertreibt und zerstört – auch Schulen. Laut den Vereinten Nationen sind mindestens 5000 Einrichtungen nicht mehr nutzbar. Die Schulgebäude, die noch stehen und nicht als Notunterkünfte verwendet werden, sind aufgrund von Kampfhandlungen oft nur schwer erreichbar. Unversehrte Klassenräume, Sanitäranlagen und fließendes Wasser fehlen fast überall, viele Lehrer sind geflohen oder umgekommen.

Schätzungen zufolge können in Syrien derzeit mehr als zwei Millionen Mädchen und Jungen nicht am Unterricht teilnehmen. War das Schulsystem dort einst gut aufgestellt, liegt es heute in weiten Teilen brach. Dabei gibt regelmäßiger Unterricht Halt und Struktur und lässt die Heranwachsenden an eine Zukunft jenseits von Krieg und Chaos glauben. Darüber hinaus braucht das Land dringend gut ausgebildete Menschen, auch im Hinblick auf einen Wiederaufbau. Sternstunden steuert gemeinsam mit ***missio – Internationales Katholisches Missionswerk KdöR*** gegen und finanziert Schulgelder, Lernmaterialien und Schulranzen. Der Kostenaufwand beläuft sich auf 26 Euro jährlich pro Schulkind.

Koordinator vor Ort ist die päpstliche Mission im Nachbarland Libanon, die mit acht kirchlichen Partnern ein landesweites Bildungsprogramm initiiert hat. Für viele Eltern ist der Schulbesuch ihrer Kinder ein Grund, im Land zu bleiben. Ihr Nachwuchs darf ein kleines Stück Normalität, Kindheit und Wertschätzung erfahren.

Schule bietet Flüchtlingskindern Struktur und Hoffnung

Dank Sternstunden können aktuell 6080 Schulkinder von vertriebenen Familien in den syrischen Städten Aleppo, Damaskus und Homs seit dem Schuljahr 2016/17 wieder unterrichtet werden.

Nach dem Human-Development-Index liegt Lesotho auf Platz 159 von 189 und zählt damit zu den ärmsten Ländern der Welt. Der Index wird jährlich von den Vereinten Nationen veröffentlicht und erfasst die durchschnittlichen Werte eines Landes in grundlegenden Bereichen der menschlichen Entwicklung – beispielsweise das Pro-Kopf-Einkommen, das Bildungsniveau und die Lebenserwartung. Die politische Lage in Lesotho ist angespannt, die Arbeitslosenquote beläuft sich auf rund 30 Prozent. Jeder Fünfte kann nicht lesen oder schreiben, Schulbesuche scheitern meist an hohen Gebühren und weiten Wegen. HIV sowie Tuberkulose hinterlassen deutliche Spuren – etwa fünf Prozent der Kinder sind aufgrund dessen Halb- oder Vollwaisen.

Das Sternstunden-Jungeninternat ist 2018 gebaut worden und bereits voll belegt

Yes we care! e.V. unterstützt seit 2008 Schulen in Lesotho mit Hilfsgütern wie Schulkleidung und -material sowie Medikamenten und verbessert so die Lernbedingungen. An der Pitseng High School existieren bereits Internatsgebäude für Mädchen und Jungen. Mithilfe von Sternstunden wurde nun ein weiteres Internatsgebäude für Jungen errichtet, um dem hohen Bedarf an Schlafplätzen gerecht zu werden. Ein Patenschaftsprogramm von Yes we care! e.V. sichert den laufenden Betrieb, sodass sich die Kinder ganz aufs Lernen konzentrieren können.

Wenn das Chromosom 21 nicht – wie üblich – zwei-, sondern dreimal in einer Zelle angelegt wird, spricht man von Trisomie 21 oder Down-Syndrom. Etwa 800 Babys kommen in Deutschland jährlich mit dieser genetischen Besonderheit auf die Welt. Häufig leiden sie unter einer Schwäche des Bindegewebes und der Muskeln, einer Schilddrüsenfehlfunktion und sind anfälliger für Infekte. Auch Herzfehler oder Veränderungen im Magen-Darm-Bereich können vorkommen. Für Mädchen und Jungen mit Trisomie 21 gibt es nur wenige Ausbildungsplätze – meist in Förderwerkstätten. Die Aussicht auf eine Lehrstelle in Küche oder Service – vielleicht sogar mit Übernahmemöglichkeit – ist eher gering. Karin Lange ist Vorstand des ***„einsmehr" – Initiative Down-Syndrom e.V.*** Der Verein wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, Menschen mit Beeinträchtigung fit für den ersten Arbeitsmarkt zu machen. Infolgedessen entsteht gerade mitten in Augsburg ein Inklusionshotel garni mit 73 Zimmern. Hier sollen ab Herbst 2020 Menschen mit Beeinträchtigung ausgebildet werden. Etwa die Hälfte der 25 Arbeits- und Ausbildungsplätze stehen dann für junge Frauen und Männer mit Behinderung zur Verfügung.

„Die Ausbildung und der Arbeitsplatz richten sich nach den Fähigkeiten der Auszubildenden"
Karin Lange, Vorstand „einsmehr"– Initiative Down-Syndrom e.V.

Sternstunden übernimmt die Anschubfinanzierung eines Jobcoaches, der auf die Ausbildung von Jugendlichen mit Behinderung spezialisiert ist. Er soll die jungen Frauen und Männer ihren Eignungen entsprechend qualifizieren und fit für die Arbeitswelt machen. Viele der so geschulten jungen Menschen sollen langfristig eine Anstellung in anderen Hotels bekommen – sozialversichert und eigenverantwortlich.

Gut geschult, kann die Zukunft kommen

Im DonauIsar Klinikum werden Frühchen und ihre Familien kompetent betreut und versorgt

Medizinische Versorgung

Gesundheit ist in vielen Ländern keine Selbstverständlichkeit – genauso wenig wie die Verfügbarkeit von Medikamenten, Ärzten und Gesundheitseinrichtungen. In Kriegs- und Krisengebieten ist die medizinische Versorgung oft nur noch auf ein Minimum beschränkt. Gleichzeitig ist das Risiko für Verletzungen oder Krankheiten erhöht. Fehlende Hygienemöglichkeiten sind zusätzlich Nährboden für Keime und andere Gefahren. So entzünden sich Wunden beispielsweise schneller – im schlimmsten Fall entsteht daraus eine Blutvergiftung, oder das Knochengewebe stirbt ab.

Der Verein ***Friedensdorf International*** holt seit mehr als 50 Jahren schwer verletzte Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten nach Deutschland, wo sie in Kliniken operiert und behandelt werden. Die Mädchen und Jungen stammen aus mittellosen Familien und können im Heimatland nicht oder nur schwer versorgt werden. Seit mehr als 20 Jahren unterstützt Sternstunden die Arbeit von Friedensdorf und finanziert die Flüge für bis zu 1000 Kinder und Jugendliche jährlich.

Das Friedensdorf International in Oberhausen gewährleistet nicht nur beste medizinische Versorgung – auch für Zwischenmenschliches bleibt genügend Zeit

Im Friedensdorf International werden pro Jahr Hunderte Mädchen und Jungen behandelt, therapiert und betreut. Für Eingriffe werden sie bundesweit in Krankenhäuser transportiert, die anschließenden Heilmaßnahmen finden in Oberhausen statt.

Doch immer weniger deutsche Kliniken stellen die „Freibetten“ für die Friedensdorf-Kinder zur Verfügung und übernehmen die medizinischen Behandlungskosten. Die Lösung ist ein Operations- und Rehabilitationszentrum mitten im Oberhausener Kinderdorf. Kleinere Operationen oder orthopädische Eingriffe können direkt vor Ort durchgeführt werden. Für die Kinder entfällt auf diese Weise auch der anstrengende Transport in die teilweise weit entfernten Kliniken. Nach Abschluss der Behandlung fliegen sie wieder zurück in ihre Heimat.

Laut Bundesverband Das frühgeborene Kind e.V. kommen in Deutschland jährlich circa 65 000 Kinder zu früh, also vor der vollendeten 37. Schwangerschaftswoche, auf die Welt. 2014 wogen 794 Kinder bei ihrer Geburt weniger als 500 Gramm.

Wenn Kinder zu früh oder krank ins Leben starten, ist dies für die Eltern eine immense Belastung. Auf der neonatologischen Intensivstation für Frühgeborene im ***DonauIsar Klinikum Deggendorf-Dingolfing-Landau*** werden die Säuglinge medizinisch und pflegerisch hervorragend betreut. Zur Verbesserung der Stillrate, der Eltern-Kind-Beziehung und des Familienzusammenhalts ist aber auch die Nähe zu Mutter, Vater und Geschwistern entscheidend.

Im DonauIsar Klinikum entsteht eine neue, ganz moderne Intensivstation für Frühchen. Sternstunden sorgt für gemütliche Elternzimmer mit hohem Wohlfühlfaktor in unmittelbarer Nähe, dennoch fernab der stationären Hektik. Auch die Familie von Max hat eines der Zimmer bezogen. Fünf Wochen nach der Geburt wiegt der Säugling nur 1300 Gramm; wie lange er in der Klinik bleiben muss, ist noch offen. Für seine Entwicklung ist das Zusammensein mit seiner Familie enorm wichtig, weiß Chefarzt Dr. Michael Mandl: „Früher hatten wir viel mehr Kinder, die es nicht geschafft haben. Heute versorgen wir viele sehr kleine Frühgeborene, die manchmal drei Monate oder länger bei uns bleiben.“

Für Kinder mit einem erhöhten Geburtsrisiko bietet das Perinatalzentrum des Klinikums der Ludwig-Maximilians-Universität München am Campus Großhadern sowohl beste diagnostische Möglichkeiten als auch hochtechnische Intensivmedizin.

Das Videolaryngoskop im Münchner Perinatalzentrum im Einsatz

Dafür sorgt auch ***FrühStart ins Leben e.V.,*** entstanden als Elterninitiative für Frühgeborene und kranke Neugeborene. Sternstunden hat den Verein bereits mehrfach beim Umbau und der Modernisierung der Station unterstützt, zuletzt mit der Finanzierung eines sogenannten Videolaryngoskops. Das Diagnostikgerät mit hochauflösender Bildgebung kommt bei verengten Atemwegen zum Einsatz, beispielsweise bei Schwellungen, Tumoren oder angeborenen Fehlbildungen.

Mit seiner Hilfe sind die Mediziner in der Lage, genauere Diagnosen zu stellen, die anschließende Behandlung zu verbessern und das Risiko für gesundheitliche Folgeschäden zu reduzieren. Eingesetzt wird das Videolaryngoskop bei Säuglingen und ist auch bei Früh- und Frühstgeborenen besonders effektiv. Lukas kam mit einem Atemwegstumor auf die Welt, bekannt war das bereits vor der Geburt. Noch an der Nabelschnur konnte er dank des Laryngoskops sicher intubiert werden. Lukas entwickelt sich inzwischen prächtig.

Im Großhaderner Perinatalzentrum werden pro Jahr rund 80 bis 90 Kinder mit einem Geburtsgewicht unter 1500 Gramm und weitere 100 Kinder mit Atemwegsproblemen betreut. Damit kommt das Laryngoskop bei jährlich rund 100 Kindern zur Anwendung. Die Fachärzte schätzen, dass das Gerät aktuell bei jeder zweiten Intubation genutzt wird.

Am 26. April 1986 ereignete sich die Nuklearkatastrophe von Tschernobyl, in deren Folge tagelang unkontrolliert Radioaktivität austrat und in der Atmosphäre verteilt wurde. Die Strahlung macht noch heute, 33 Jahre später, viele krank. Im weißrussischen Mogilew leben in einem Spezialkinderheim Mädchen und Jungen im Alter von bis zu vier Jahren, die an Störungen des zentralen Nervensystems wie Epilepsie, Erkrankungen des Skelett- und Muskelsystems oder auch angeborenen Herzfehlern leiden. 2012 wurde hier eine Hospizstation mit zwölf Plätzen eröffnet, auf der unheilbar und lebensverkürzend erkrankte Kinder leben, die nicht weiter medizinisch behandelt werden können. Darüber hinaus bietet das Heim eine zentrale Anlaufstelle zur palliativen Versorgung von Kindern und Jugendlichen. Unterstützt wird das Heim durch den Verein ***Hilfe für Tschernobylgeschädigte Kinder*** aus Nordrhein-Westfalen.

Mithilfe von Sternstunden konnte im Jahr 2018 eine Kurzzeitpflegestation zur Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen aufgebaut werden. Die Station ist in der Region Mogilew einzigartig. Insgesamt können hier 130 Kinder für jeweils 28 Tage im Jahr angemeldet werden, immer sechs zur gleichen Zeit. „Es bedeutet einen großen Fortschritt in der Verbesserung der medizinischen Versorgung für schwerstkranke Kinder und Entlastung der pflegenden Angehörigen“, so Angela Hein, Vorsitzende von Hilfe für Tschernobylgeschädigte Kinder e.V.

„Ohne die Unterstützung durch Sternstunden wäre das Projekt nicht möglich gewesen“

Angela Hein, Vorsitzende Hilfe für Tschernobylgeschädigte Kinder e.V.

Nach offiziellen Angaben sind in Weißrussland rund zwei Millionen Menschen von der Tschernobyl-Katastrophe direkt oder indirekt betroffen. Mehr als 1,3 Millionen, darunter fast 500 000 Kinder und Jugendliche, wohnen nach wie vor in den vom Fallout betroffenen Gebieten.

Chance auf Heilung – ohne die Hilfsflüge von Aktion Friedensdorf International wären die Behandlungsmöglichkeiten für die Kinder in Kriegs- und Krisengebieten wesentlich schlechter

Bei der Eröffnung der Jubiläumsausstellung in der BayernLB berichtete Lydia von ihrem neuen Leben in der Wohngruppe der Stiftung Kinderheim Gundelfingen (v. l.): Sabine Sauer, Lydia, Sr. Gudrun und Dr. Ludger Hermeler

Teilhabe am Leben

Wenn Kinder mit ansehen müssen, wie ihre Mütter misshandelt oder gar sie selbst Opfer von Gewalt werden, gibt es nur eine Alternative: raus aus den zerstörerischen Familienstrukturen. Viele suchen Schutz im Frauenhaus, doch nach wie vor sind Plätze rar.

Seit seiner Gründung setzt sich Sternstunden bayernweit für Projekte zum Schutz von Mutter und Kind ein. So wurde die Errichtung von Frauenhäusern unter anderem in Weiden, Regensburg, Augsburg und München maßgeblich von Sternstunden gefördert.

Mithilfe von Sternstunden konnte der ***Sozialdienst katholischer Frauen Passau e.V.*** ein neues Schutzhaus errichten – der ursprüngliche Bau war stark heruntergekommen und hatte unter anderem nur ein Bad für fünf Mütter mit ihren Kindern.
In den neuen Zimmern ist mehr Platz, für jede kleine Familie gibt es ein eigenes Bad, und es stehen gemütliche Gemeinschaftsräume und Spielzimmer zum Austausch und Abschalten zur Verfügung. Jede Bewohnerin kann eigenverantwortlich und selbstbestimmt planen, wie es weitergehen soll. Bei Bedarf wird sie von ausgebildeten Fachkräften lösungsorientiert beraten und begleitet. So gibt es eine akute Krisenintervention, psychosoziale Beratung, Hilfe bei der Alltagsstrukturierung und im Umgang mit Behörden, Unterstützung bei der Wohnungs- und Arbeitsplatzsuche und viele weitere Angebote.

„Die Gesellschaft ist bei der Betreuung der Kinder und Jugendlichen ausgelaugt“
Schwester Gudrun Reichart, Leiterin Kinderheim St. Maria

Das Kinderheim St. Maria in Kalzhofen ist ein heilpädagogisches Kinder- und Jugendheim mit verschiedenen stationären Angeboten für Mädchen und Jungen im Alter von 4 bis 19 Jahren, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr zu Hause leben können. Schwester Gudrun Reichart, Leiterin der Einrichtung: „Die Kinder und Jugendlichen haben teils massive psychosoziale Störungen.“

©Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Passau

Das neue Frauenhaus in Passau bietet neun Müttern mit ihrem Nachwuchs ausreichend Platz

Wegen der weiter steigenden Anzahl von Anfragen durch das Jugendamt für die Unterbringung von Minderjährigen hat die ***Stiftung Kinderheim Gundelfingen*** mithilfe von Sternstunden einen Neubau realisiert. Entstanden sind neben Wohn- und Schlafzimmern auch Gemeinschafts- und Therapieräume.
In dem Neubau leben nun fünf Heranwachsende in einer Gruppe für innenbetreutes Wohnen. Die Jugendlichen sind schon in weiten Teilen selbstständig, benötigen aber noch die Sicherheit und Stabilität einer Wohngruppe, um sich vom Alltag nicht überfordert zu fühlen.
In den Jahren 2015 und 2016 kam eine weitere Problematik hinzu: die Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge. Der Neubau bietet deshalb auch Platz für eine zehnköpfige Mädchen-Wohngruppe. Inzwischen leben fünf von ihnen bereits nahezu eigenständig in ihren Zimmern. Drei junge Eritreerinnen haben den Mittelschulabschluss gut geschafft und eine Ausbildungsstelle gefunden. Nun können sie ausziehen und ein eigenständiges Leben führen.

Überforderung, Arbeitslosigkeit oder Erkrankung – wenn Eltern oder Alleinerziehende an ihre Belastungsgrenzen kommen, ist das Familiengefüge gefährdet. Konflikte schlagen leichter in Gewalt um, Beziehungen brechen schneller auseinander. Um Eskalationen vorzubeugen, bietet der ***Kinderschutzbund Schweinfurt e.V.*** die Betreuung durch sogenannte Familienpaten an.
Diese sind ehrenamtlich tätig und besuchen „ihre“ Familien ein- bis zweimal die Woche für einige Stunden, schenken (Aus-)Zeit und Lebenserfahrung.
Um nicht an eigene Grenzen zu stoßen und auch schwierige Situationen meistern zu können, werden sie im Vorfeld geschult. Bei Bedarf helfen aber auch die Fachkräfte des Kinderschutzbundes. Die Schulungskosten und Aufwandsentschädigungen für die Familienpaten übernimmt Sternstunden.

Dank Sternstunden wurden bereits rund 50 Familienpaten geschult. Sie bekommen eine monatliche Aufwandsentschädigung von 40 Euro, wenn sie „ihre“ Familien mindestens acht Stunden im Monat betreuen.

Ein positiver Schwangerschaftstest – für manche Frauen ist das kein Grund zum Jubeln, sondern ein Schock. Kein Mann, kein Job, kein Geld, kein Rückhalt aus der Familie. Schon einer dieser Punkte reicht, um Ängste und Verunsicherung zu schüren. Der Verein ***Donum Vitae in Bayern*** berät rund um das Thema Schwangerschaft und hilft darüber hinaus im Einzelfall Frauen, Männern und Familien.
Sternstunden hat dem Verein einen Fonds bereitgestellt, der in Not geratene Kinder und Jugendliche sowie Schwangere und Eltern aus sozial schwachen Gesellschaftsschichten eine gleichberechtigte Teilhabe an Bildung und am sozialen Leben, eine ausreichende körperliche und medizinische Versorgung oder die Überbrückung akuter Notsituationen ermöglicht.
Erst wenn Versicherungen, staatliche oder Drittleistungen nicht mehr greifen, übernimmt der Sternstunden-Fonds die Anschaffung von Lern- und Schulmaterial, notwendigen Sachgütern wie Kinderbett, Windeln oder Babyausstattung, Spezialnahrung oder Medikamenten, die von der Krankenkasse nicht getragen werden. Jeder Einzelfall wird von Donum Vitae sorgfältig geprüft.

Im Jahr 2017 haben mehr als 24 000 Personen eine der Beratungsstellen aufgesucht, darunter rund 11 000 Schwangere und knapp 5000 Mütter mit Säuglingen. Die Frauen werden auf Wunsch bis zum dritten Lebensjahr ihres Kindes von Donum Vitae e.V. begleitet. Insgesamt betreut Donum Vitae damit jährlich weit über 31 000 Personen.

Donum Vitae in Bayern e.V. unterhält 20 Beratungsstellen und zusätzliche Außenbüros im ganzen Freistaat und berät an insgesamt 66 Orten in Bayern telefonisch, persönlich oder auch anonym

Eine Ausnahmesituation stellt sich für Schwangere, die sich in unlösbaren Lebenssituationen befinden und ihre Schwangerschaft verdrängen oder geheim halten müssen. Einen Ausweg sehen sie häufig nur in einem Schwangerschaftsabbruch oder in einer heimlichen Geburt. Diese kann allein und ohne medizinische Versorgung fatale Folgen für Mutter und Kind haben. Deshalb ermöglicht Donum Vitae in Kooperation mit zwölf bayerischen Kliniken mit dem Projekt „Moses“ Schwangeren in Ausnahmesituationen eine anonyme Geburt. Darüber hinaus bietet der Verein Rechtsberatung, Prävention, Bewusstseinsbildung, Pränataldiagnostik sowie eine kostenlose Unterbringung im Notfall an.

Schenken Zeit und wecken Vertrauen: Die Familienpaten werden von den meisten gut angenommen

Häuser und Hütten in Südindien standen bis zum Dach unter Wasser oder wurden einfach weggespült

Neues aus den Projekten

Soforthilfe nach der Flut in Indien. Mitte August 2018 führte ein heftiger Monsunregen in Südindien, insbesondere im Bundesstaat Kerala, zu verheerenden Überschwemmungen. Für rund 5000 obdachlos gewordene Menschen wurde die Schule Jyothi Nikethan II (Licht der Armen) zu einem Zuhause auf Zeit. Sie wurden in den oberen Stockwerken untergebracht, da das Erdgeschoß ebenfalls überflutet war. Nach dem Rückzug des Wassers zogen die Menschen im September in andere Camps um. Sternstunden unterstützt den Verein Schritt für Schritt – Hilfe mit System bei den anstehenden Reparaturen am Schulgebäude und der Finanzierung der neu anzuschaffenden Schulmaterialen, -bücher und -uniformen, Hefte und Stifte für die mehr als 3500 Kinder.

Medizinische Nothilfe für Kriegsopfer im Jemen. Seit März 2015 eskaliert der militärische Konflikt im Jemen – für die Bevölkerung verschlechtert sich die Situation seitdem zusehends. Vertreibung, Hunger und Gewalt gehören für viele zum Kriegsalltag. Das Gesundheitssystem steht durch den Mangel an medizinischem Personal, Arzneimitteln und Kraftstoff sowie durch die Zerstörung von Gesundheitseinrichtungen und die allgemeine Wirtschaftskrise vor dem Zusammenbruch. Laut dem Humanitarian Needs Overview (HNO) der UN von 2018 benötigen 16,4 Millionen Menschen im Jemen Unterstützung beim Zugang zu angemessener Gesundheitsversorgung, 9,3 Millionen sind in akuter Not. Ärzte der Welt e.V. ist dort seit 2007 im Bereich Basisgesundheitsversorgung tätig und kümmert sich seit 2017 mithilfe von Sternstunden um ausgewählte Gesundheitseinrichtungen bei der Versorgung der Bevölkerung.

Ein Kinderzentrum für Ecuador. Bereits vor 23 Jahren hat der Verein Konkrete Hilfe für Ecuador in Guayaquil mit Unterstützung von Sternstunden ein Frühförderzentrum für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen aufgebaut. Auch Frühchen und Risikokinder werden hier betreut. Monatlich besuchen bis zu 120 Kinder zwischen null und fünf Jahren die Einrichtung. Doch die Räumlichkeiten sind in die Jahre gekommen, nicht barrierefrei und werden modernen Anforderungen nicht mehr gerecht. Darüber hinaus ist das Zentrum aufgrund der Stadtentwicklung nicht mehr gefahrlos zu erreichen. Sternstunden unterstützt den Kauf eines neuen Hauses, damit Mädchen und Jungen auch weiter die nötige Frühförderung erhalten können.

Verhinderung von Genitalverstümmelung. Seit 2017 führt Amref Health Africa das Projekt „Alternative Übergangsriten statt weibliche Genitalverstümmelung“ im Handeni Distrikt, Tansania, durch. Trotz eines gesetzlichen Verbotes werden dort immer noch mehr als 70 Prozent der nomadischen und 33 Prozent der nicht nomadischen Mädchen dem grausamen Ritual unterzogen, um später verheiratet werden zu können. Bereits in 5 von 17 Gemeinden im Handeni-Distrikt wurden alternative Übergangsriten eingeführt. Weil dort die Akzeptanz sehr groß war, wird das Projekt nun auf weitere Gemeinden ausgedehnt.

Bau eines integrativen Bildungs- und Therapiezentrums im Kinderdorf Gomel. Im Kinderdorf Gomel in Weißrussland leben bis zu 60 Mädchen und Jungen, weitere 12 können dort einen Kurzzeitpflegeplatz bekommen. Ein Modellprojekt und die einzige Einrichtung in Belarus, in der in familienähnlichen Gruppen gelebt und eine Schule außerhalb der Einrichtung besucht werden kann. Nun wird der Bau eines integrativen Therapie- und Bildungszentrums notwendig, in dem sowohl die Kinder und Jugendlichen des Kinderdorfs als auch Kinder und Erwachsene aus der Region Zugang zu therapeutischen und

Bei ihrem Besuch im Sternstunden-Büro (Mai 2019) berichtete das Team von Ärzte der Welt e.V. detailliert von den Projektfortschritten der aktuellen Förderungen (v. l.): François de Keersmaeker, Mariam Janssen-Yousaf, Marianne Lüddeckens, Martina Enax und Bettina Rademacher

pädagogischen Angeboten erhalten. Das zweistöckige Gebäude ist barrierefrei und hält mit verschiedenen Therapie- und Klassenräumen unzählige neue Optionen bereit für Menschen mit mehrfachen Behinderungen.

Patientenhaus der Leukämiehilfe Ostbayern eröffnet. Am 15. Juni eröffnete der Leukämiehilfe Ostbayern e.V. das Patientenhaus am Universitätsklinikum Regensburg (UKR). In dem Gebäude mit 18 Wohneinheiten können Angehörige von Krebspatienten, die im UKR stationär behandelt werden, kostengünstig unterkommen. Zugleich dient das Haus auswärtigen Patienten, die für ambulante Behandlungen sowie Vor- und Nachsorgetermine eine kliniknahe Übernachtungsmöglichkeit brauchen. Seminarräume und ein Familienberatungszimmer bieten Raum für psychoonkologische Gespräche, Entspannungsübungen und Familientherapie. Sternstunden hat geholfen, den Neubau zu realisieren, der vielen Krebspatienten und ihren Angehörigen in Zukunft mehr gemeinsame Zeit verspricht.

Heilpädagogische Wohngruppen eingeweiht. Der Bedarf an Plätzen in heilpädagogischen Wohngruppen ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Schon längst können nicht mehr alle Kinder aufgenommen werden. Das Sozialpädagogische Zentrum St. Leonhard in Regensburg betreut und fördert in drei stationären heilpädagogischen Wohngruppen, fünf heilpädagogischen Tagesgruppen und einem Kinderhaus insgesamt rund 225 Kinder und Jugendliche. In den Wohngruppen erhalten Mädchen und Jungen aus sehr schwierigen Familienverhältnissen ein „Zuhause auf Zeit“, wenn eine Rückführung in die Familie möglich erscheint. In jeder der Wohngruppen leben jeweils neun Mädchen oder Jungen. Im Oktober konnte der Verein nun den Umzug einer Wohngruppe in ein moderneres Gebäude sowie die Neueröffnung einer Wohngruppe für weitere neun Kinder feiern.

10 Jahre Familiensprechstunde. Seit Januar 2008 fördert lebensmut e.V. die Kinder- und Familiensprechstunde der Psycho-Onkologie der Medizinischen Klinik III am Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität in Großhadern. Das Angebot umfasst die persönliche Beratung der Eltern, Familien-, vor allem aber auch Einzelgespräche mit den Kindern. Darüber hinaus ermöglicht die Familiensprechstunde Kriseninterventionen, Kurzzeittherapien und Gruppenangebote für Kinder. Am 21. November feierte lebensmut e.V. nicht nur sein zehnjähriges Jubiläum, sondern eröffnete zugleich auch seinen neuen Standort am Klinikum-Campus in der Münchner Innenstadt.

Einweihung des Deffnerhauses in Augsburg. Ende April wurde der Neubau der Heilpädagogischen Tagesstätten (HPT) des Evangelischen Kinder- und Jugendhilfezentrums Augsburg (EvKi) gefeiert. Hier wird Schulkindern mit Förderbedarf geholfen. Sowohl die jungen Bewohner als auch die EvKi-Mitarbeiter waren von Anfang an beteiligt am Bauprojekt. „Es war ein gemeinsamer Prozess bei laufendem Betrieb“, erklärte EvKi-Gesamtleitung Sigrun Maxzin-Weigel und fügte mit einem Schmunzeln hinzu: „Jeder Erzieher bei uns kann nun komplizierte Baupläne lesen, und auch die Kinder wissen, wie man ein Gelände anlegt und Räume gestaltet.“ „Die Kinder und Jugendlichen finden hier eine zweite Heimat auf Zeit“, so der Vorsitzende der Trägerstiftung Evangelisches Waisenhaus und Klauckehaus Augsburg, Pfarrer Dr. Bernhard Sokol, „wir glauben fest daran, dass die jungen Menschen hier eine sehr gute Chance haben, später ihren eigenständigen Platz in der Gesellschaft zu finden.“ Sternstunden hat den Bau des Deffnerhauses mitfinanziert.

©Evangelisches Kinder- und Jugendhilfezentrum Augsburg

Bei der Eröffnungsfeier des Deffnerhauses in Augsburg: Leiterin Sigrun Maxzin-Weigel, Armin Suckow (Sternstunden) und Pfarrer Dr. Bernhard Sokol

Heilpädagogische Kindertagesstätte in Altötting eingeweiht. Das Seraphische Liebeswerk, das Kinderhilfswerk der Kapuziner, kümmert sich um junge Menschen, die besonderer Fürsorge und Förderung bedürfen. In den sieben bayerischen Einrichtungen gibt es ein breit gefächertes Programm – Betreuung für Kleinkinder und Vorschüler, Tagesgruppen für Mädchen und Jungen mit angeschlossenen Schulen, Betreuungsangebote für junge Erwachsene, Wohn- und Jugendhilfegruppen für Flüchtlinge. Auch hier merkt man den gestiegenen Bedarf an entsprechenden Plätzen deutlich. Deshalb hat die Stiftung Seraphisches Liebeswerk nun ein bestehendes Gebäude saniert und im Oktober zwei neue heilpädagogische Tagesgruppen für insgesamt 18 Kinder zwischen drei und sechs Jahren eröffnet.

Im Patientenhaus am Universitätsklinikum Regensburg erhalten die Kinder von Krebspatienten Beratung und Betreuung

Foto: © Leukämiehilfe Ostbayern e.V.

Foto: © Deutscher Caritasverband e.V. Caritas International

Wirkungsbeobachtung

Projektkontrolle

Sternstunden ist sich seiner Verantwortung bei der Auswahl nachhaltig wirkender Förderprojekte bewusst. Die Qualität unserer Projekte bestimmt sich nicht nach der Förderung gut gemeinter Aktivitäten, sondern nach ihrem Erfolg. Es kommt also ganz wesentlich darauf an, ob eine anhaltende Verbesserung der Lebenssituation besonders bedürftiger kranker, behinderter oder Not leidender Kinder erreicht werden kann. Dies erfordert bereits im Vorfeld eine besondere Sorgfalt bei der Prüfung der Förderanträge und der Seriosität der Projektpartner wie auch bei der Festlegung der konkreten Zwecke in einem detaillierten Vertrag. Gleiches gilt für die anschließende Abwicklung des Projekts, bei der die Realisierung der vereinbarten Maßnahmen zu überwachen ist und die geförderten Projektträger zu einer detaillierten Berichterstattung über den Projektfortschritt angehalten sind.

Mit der Auszahlung der Fördermittel darf die Arbeit aber nicht enden. Denn der dauerhafte Erfolg kann nur überprüft werden, wenn Sternstunden sich auch nach der ordnungsgemäßen Abwicklung der Förderverträge um die geförderten Projekte kümmert. Dabei geht es nicht nur um die Bewertung der Nachhaltigkeit des jeweiligen Projekts, sondern auch darum, einzelfallübergreifend wertvolle Erkenntnisse für unsere Förderpraxis zu gewinnen. Dies gewährleistet Sternstunden durch eine zusätzliche Überprüfung im Sinne einer nachgelagerten Qualitätskontrolle.

Nach einem festgelegten Verfahren werden bestimmte Projekte einer nachträglichen Kontrolle unterzogen. Dies geschieht etwa zwei Jahre nach Abschluss der Förderung, weil sich erfahrungsgemäß erst dann belastbare Aussagen, etwa über die Wirkung oder die Auslastung neuer Projekte, treffen lassen. Bei der Auswahl lässt sich das Sternstunden-Team insbesondere von der Höhe und Häufigkeit der Förderung oder den Besonderheiten des Projekts leiten. Da die Kontrollen einen nicht unerheblichen Personaleinsatz und finanziellen Aufwand verursachen, müssen die Kosten und zu erwartenden Nutzen im Einzelfall abgewogen werden. Dies gilt insbesondere für die Auslandsprojekte, die in der Regel nur vereinzelt im Rahmen von Schwerpunktreisen besucht werden können. Da aber auch die Auslandsprojekte ausschließlich mit deutschen Projektträgern realisiert werden, kann dies durch erhöhte Berichts- und Dokumentationspflichten kompensiert werden. Zudem lässt sich das Projektmanagement von Sternstunden von diesen Projektträgern verstärkt durch Besuche im Sternstunden-Büro auf dem Laufenden halten.

Bei den Projektkontrollen wird nicht nur die Einhaltung der Förderverträge vor Ort überprüft, sondern nach einem festgelegten Schema die Entwicklung und der Erfolg des Projekts nachgehalten.

Zu Besuch im Sternstunden-Büro: Irene Baumgartner (l.) vom Förderverein Tunza Dada e.V. – The Nest gemeinsam mit Marianne Lüddeckens und Dr. Ludger Hermeler

Die Ergebnisse werden protokolliert, dokumentiert und anschließend im Team besprochen, um gegebenenfalls weitere Kontrollmaßnahmen festzulegen oder aber Erkenntnisse für die zukünftige Förderpraxis zu gewinnen.

Dr. Ludger Hermeler, Geschäftsführer Sternstunden: *„Mit der Auszahlung der Fördermittel darf unsere Arbeit nicht enden. Für die Überprüfung der Nachhaltigkeit ist eine nachträgliche Qualitätskontrolle unumgänglich.“*

Im Geschäftsjahr 2018 wurden 34 abgeschlossene Projekte kontrolliert. Unregelmäßigkeiten konnten dabei nicht festgestellt werden. Darüber hinaus wurde eine Vielzahl von Projektträgern zur Berichterstattung in das Sternstunden-Büro eingeladen. Darüber wie auch über die jeweiligen Projektfortschritte wurde jeweils auf der Website des Vereins informiert. Wie in jedem Jahr erfolgte eine regelmäßige Berichterstattung in den Bilanzsendungen des Bayerischen Rundfunks wie auch in den Hörfunk- und Fernsehbeiträgen am sogenannten Sternstunden-Tag einschließlich der über dreistündigen Livegala im Bayerischen Fernsehen am 14.12.2018.

Foto: © Friedensdorf International/Jakob Studnar

Fotos: © Straßenkinder e.V.

Eigenes Gemüse selbst zubereiten: Bei den „Garten-Piraten“ lernen die Kinder alles über ausgewogene Ernährung

Kinder- und Jugendhaus BOLLE

Sie ziehen ein Leben auf der Straße vor, weil sie keinen anderen Ausweg sehen, weil die Konflikte in der Familie unerträglich sind oder weil sie zu Hause psychischer und sexueller Gewalt ausgesetzt sind. Laut einer Studie des Deutschen Jugendinstituts von 2017 gibt es in Deutschland über 6500 Straßenjugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren – zwei Drittel davon sind weiblich. Mehrere Hundert sind sogar noch jünger. Oft rutschen sie – von den Jugendämtern unbemerkt – durch das System, weil die Erziehungsberechtigten ihr Fehlen nicht melden.

Der Berliner Verein ***Straßenkinder*** hat im Jahr 2000 mit einem niederschwelligen Angebot, einer ersten Anlaufstelle, begonnen, in der es neben Tee und Keksen auch ein offenes Ohr für Straßenkinder und -jugendliche gab. Schnell entwickelte der Verein eine Streetworkinitiative, weitere Anlaufstellen, Beratung und Vorbeugungsmaßnahmen gegen Kinder- und Bildungsarmut.

„Die Kids, die wir betreuen, sind nicht weniger begabt als die aus besseren Wohnquartieren. Aber ihr Startblock ins Leben steht 30 Meter weiter hinten“

Eckhard Baumann, Vorsitzender Straßenkinder e.V.

Im April 2010 wurde das Präventionsprojekt „Kinder- und Jugendhaus BOLLE“ eröffnet, welches schnell zu klein und deshalb 2015 und 2016 mit einem Volumen von 2,1 Millionen Euro durch einen Anbau erweitert wurde, um das Abrutschen von Kindern und Jugendlichen in die Straßenkinderszene frühzeitig zu verhindern. Hier werden täglich rund 150 Kinder ab fünf Jahren betreut.

Sternstunden hat den Erweiterungsbau des Kinder- und Jugendhauses BOLLE mit 650 000 Euro unterstützt. Hier erhalten Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien niedrigschwellige Beschäftigungs- und Sportangebote, können regelmäßig an Musik-, Kreativ-, Medien- oder handwerklichen Projekten in der Holz- und Fahrradwerkstatt teilnehmen. Gezielte Förderangebote helfen bei der Schulbewältigung, darüber hinaus fördert das Team von BOLLE soziale und emotionale Kompetenzen sowie das Verantwortungsbewusstsein der Mädchen und Jungen. Die Kinderküche bietet Koch- und Gartenkurse an und versorgt die Minderjährigen mit gesunden, abwechslungsreichen Mahlzeiten. Der Straßenkinder e.V. berichtet, dass die Kinder in ihren Fähigkeiten und Interessen wachsen und lernen, mit sich und Konflikten umzugehen. Rund 120 Kinder profitieren wöchentlich von der Bildungsförderung bei BOLLE. Die Schulnoten verbessern sich, ein erfolgreicher Abschluss rückt in greifbare Nähe. Insgesamt wurden bei BOLLE im vergangenen Jahr nach Angaben von Straßenkinder e.V. 731 Kinder und Jugendliche gefördert, 56 Mädchen und Jungen durften im Rahmen des Projekts „Garten-Piraten“ eigenes Gemüse säen, pflegen und ernten, und rund 240 Kinder, Teenies und Jugendliche haben neue Fähigkeiten im Kochen und Backen erprobt, bei denen auch das Gemüse aus dem Garten verwendet wurde. Die Holz- und Fahrradwerkstatt zählte im vergangenen Jahr rund 50 regelmäßige Teilnehmer, die an ihren eigenen Fahrrädern schraubten oder Produkte aus Holz herstellten. In zwölf unterschiedlichen Musikangeboten, von Rap bis Chor, konnten die Heranwachsenden 2018 ihre musikalischen Fähigkeiten erweitern. Zudem gab es 46 verschiedene Sportangebote bei BOLLE, und der Sport- und Toberaum im neuen Erweiterungsbau ist jeden Tag gut besucht. Hier wird gespielt, geklettert und gelacht. Bis zu 92 Kinder, Teenies und Jugendliche nutzen wöchentlich die Sport- und Bewegungsangebote bei BOLLE. All das trägt zu einer gesunden Entwicklung der Kinder und Jugendlichen bei. Darüber hinaus holt Straßenkinder e.V. jährlich 50 bis 60 Jugendliche von der Straße.

Im Bewegungsraum bei BOLLE wird geklettert, getobt und trainiert

Sternstunden konnte sich im Februar 2019 vor Ort von der Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von BOLLE überzeugen und hat dem Straßenkinder e.V. auch bei der Umsetzung des neuen Kinderhauses Butze Unterstützung zugesichert.

Operationen von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten

1000 bis 1500 Babys kommen in Peru pro Jahr mit einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte auf die Welt. Sternstunden fördert seit 2008 die Hilfe für Spaltkinder in Peru. Projektträger ist der ***Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.,*** der sich weltweit für die Behandlung von Spaltkindern einsetzt. In Peru ist der gemeinnützige Verein aus Freiburg seit 2006 aktiv. Partner vor Ort ist die peruanische Organisation Qorito mit Sitz in Lima unter der Leitung des Chirurgen Dr. Alberto Bardales. Im Mittelpunkt jeder Spalttherapie steht die Operation zum Verschluss der Spalten. In zwölf Jahren finanzierte die Deutsche Cleft Kinderhilfe in Peru 4347 chirurgische Eingriffe. Seit 2008 beteiligt sich Sternstunden und ermöglichte bisher 1539 Operationen für betroffene Kinder aus ärmsten Verhältnissen. Durchgeführt wurden die Operationen in Lima und bei regelmäßigen Operationseinsätzen in den peruanischen Anden und in den Küstenregionen des Landes.

Einen Rückschlag erfuhr das Projekt 2017: Auf dem Weg zu einem Einsatz in den Anden wurde das Team überfallen. Neben Bargeld wurden sämtliche Gerätschaften und OP-Instrumente gestohlen. Dieser Zwischenfall hatte eine viermonatige Zwangspause zur Folge, in der das Equipment neu beschafft wurde.

Sternstunden-Förderung seit 2008 in Zahlen
Operationen: 1539 Eingriffe
Sprach- und Funktionstherapie: 8578 Sitzungen
Psychologie: 1174 Sitzungen

Ziel der Deutschen Cleft Kinderhilfe ist es, über die Operation hinaus eine umfassende Spalttherapie anzubieten. Bedingt durch die offensichtliche Entstellung leben Spaltkinder oft in Isolation. Die soziale Ausgrenzung stellt für die ganze Familie eine große psychische Belastung dar. Darüber hinaus leiden die Kinder oft unter schwerwiegenden funktionalen Beeinträchtigungen. Diese betreffen vor allem das Essen und Trinken, die Atmung, das Gehör und das Sprechen. Es bedarf eines interdisziplinären Behandlungskonzepts unter Einbeziehung von Chirurgen, Anästhesisten, Kinderärzten, Zahnärzten, Kieferorthopäden, Sprach- und Funktionstherapeuten sowie Psychologen.

Luciana konnte vor der Operation der Lippen-Kiefer-Gaumenspalte kaum alleine essen und trinken

2012 erweiterte Sternstunden die Förderung in Peru mit dem Ziel, zusätzlich zu den Operationen künftig auch Begleittherapien anzubieten. Dank dieser initialen Unterstützung konnte ein Behandlungsteam bestehend aus Psychologen, Sprach- und Funktionstherapeuten und einem Zahnmediziner/Kieferorthopäden aufgebaut werden. Während der vierjährigen Förderung durch Sternstunden nahmen 745 Patienten mindestens eine dieser Therapieleistungen in Anspruch.

Mitte 2017 endete die Begleittherapie-Förderung. Die Sicherung in diesem Bereich und der weitere Ausbau werden seither vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gewährleistet.

Dank der kontinuierlichen Unterstützung seitens Sternstunden steht das Projekt heute auf einem soliden Fundament und ist ein erfolgreiches Beispiel für den Aufbau nachhaltiger Hilfsstrukturen. Die medizinische Qualität im Bereich Chirurgie ist konstant hoch. Durch die interdisziplinäre Erweiterung des Behandlungsangebots können die betroffenen Patienten über die Operation hinaus umfassend behandelt werden. Insgesamt beste Voraussetzungen für einen langfristigen Therapieerfolg.

Luciana nach Beendigung der Behandlungsmaßnahmen

Fotos: © Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.

In der Clearingstelle werden die Jugendlichen aufgenommen und betreut, bis ihre Lebensumstände geklärt sind

Clearingstelle für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Ab 2014 stieg die Zahl an unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in Deutschland erheblich an. Weil die ***Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH*** bereits seit Jahren sehr gute Erfahrung in der Betreuung von jungen Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund hat, wurde sie von der Bayerischen Staatsregierung und den Regierungsbezirken beauftragt, Clearingplätze zu schaffen. In einer Clearingstelle sind Jugendliche so lange untergebracht, bis die Suche nach Verwandtschaft in einem sicheren Land abgeschlossen und die zukünftige Unterbringung geklärt ist.

Für diesen Zweck entstand eine Wohngruppe mit zwölf Plätzen für Minderjährige in Rieder bei Marktoberdorf im Landkreis Ostallgäu. Sternstunden hat sich an den Kosten für die Innenausstattung, wie Betten, Schränke, Wäsche und Küche, beteiligt. Nach Angaben des Projektträgers war die Einrichtung in Rieder 2015 und Anfang 2016 häufig überbelegt.

Dies änderte sich mit der Umsetzung des Königsteiner Schlüssels im Mai 2016, woraufhin die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge anders als bisher auf alle Bundesländer verteilt wurden. Gleichzeitig sank die Zahl der Flüchtlinge, die nach Deutschland kamen. Demzufolge konnte die Clearingstelle in Rieder nach einer Übergangszeit geschlossen werden.

Die Rummelsberger Dienste unterstützen die Minderjährigen bei der Orientierung und Integration – unter anderem durch gezielte Deutschförderung

Die Küche steht nun in einer Mädchen-Wohngruppe der Rummelsberger Dienste für junge Menschen

In Absprache mit Sternstunden wurden die mit Spendengeldern angeschafften und voll intakten Einrichtungsgegenstände auf mehrere schwäbische Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen der Rummelsberger Dienste verteilt, unter anderem an eine Mädchen-Wohngruppe, die auf diese Art eine dringend neu benötigte Küche bekam, oder an eine therapeutische Wohngruppe für unter 14-Jährige, die neue Betten und Schränke brauchten.

Sternstunden achtet auf Nachhaltigkeit und trägt große Verantwortung für die Verwendung der Spendengelder. Was ist, wenn der Flüchtlingsstrom abnimmt, die Gruppen aufgelöst werden und was wird dann aus den Förderungen – diese Fragen stellte sich Sternstunden von Anfang an. Deswegen wurde gezielt nur in bewegliche Gegenstände, mit denen man im Anschluss andere Kinderhilfseinrichtungen möblieren kann, investiert.

Weitere bayerische Projektträger, die Unterkünfte für minderjährige Flüchtlinge im Auftrag der Regierung betrieben, konnten die Wohngruppen zum Teil wieder auflösen. Auch hier wurde die von Sternstunden mitfinanzierte Innenausstattung in bestehenden sozial- oder heilpädagogischen Wohngruppen sowie in Kinderheimen weiterverwendet.

Foto: © Friedensdorf International/Jakob Studnar

Engagierte Partner und Unterstützer

Von Herzen bedanken sich die Schauspielerinnen Silke Popp (l.) und Sophie Reiml bei den Fans fürs Kommen

Bayerischer Rundfunk

„Dahoam is Dahoam"-Fantag

Am 4. August feierte man in Lansing wieder den Tag der offenen Tür für die ganze Familie – diesmal unter dem Motto „Lansinger Sommer Wiesn". Schauspieler und Team der beliebten Serie „Dahoam is Dahoam" begrüßten die Fans. Die konnten sich in aller Ruhe die Fernsehstudios ansehen, bayerische Schmankerl genießen und Autogramme der Stars ergattern. Trotz der hohen Temperaturen kamen rund 8000 Fans von „Dahoam is Dahoam" zur Produktionsstätte nach Dachau. Und auch die Sternstunden-Kinder durften sich freuen, denn wieder hatten die „DiD"-Stars Unikate zur Verfügung gestellt, die zugunsten von Sternstunden verlost wurden. 7508,40 Euro sammelten die Schauspieler und das Produktionsteam mit ihrer Tombola für Kinder in Not. Weitere 68,50 Euro übergaben die Maskenbildnerinnen, die den Erlös beim Kinderschminken gesammelt hatten.

Mit Büchern Gutes tun – der BR-Bücherflohmarkt

Wenn sich im Foyer des Bayerischen Rundfunks im Münchner Funkhaus Abenteuerromane, Kinderbücher und DVDs auf Tischen stapeln, kann das nur eines heißen: Es ist wieder Bücherflohmarkt angesagt. Mehr als 7000 Bücher, DVDs und CDs stehen zum Verkauf – fast alles Spenden von BR-Mitarbeitern, deren Freunden und Familie. Welchen Aufwand die Aktion bedeutet, kann man nur erahnen. Denn das meiste passiert hinter den Kulissen. Alle Sachspenden müssen vorab gesichtet und sortiert werden. Zum Glück gibt es ein kleines Team von BR-Mitarbeitern, das sich zweimal im Jahr ehrenamtlich um die Organisation kümmert. Je nach Zustand kosten die Bücher zwischen einem und drei Euro. Gegen Ende der Aktion werden die Restbestände dann sogar für 50 Cent pro Exemplar abgegeben. Trotz der niedrigen Preise wird immer ein phänomenales Ergebnis erzielt. Diesmal brachten die Bücher, CDs und DVDs insgesamt 12 482,52 Euro für Kinder in Not ein.

Claudia Eicher (2. v. r.) und ihr ehrenamtliches Team haben beim Bücherflohmarkt im Frühjahr 5885,86 Euro für Sternstunden gesammelt

BR-Sprech(er)stunden

„Zu wem gehört wohl die Stimme, die ich jeden Morgen im Radio höre?" – das hat sich der ein oder andere Zuhörer bestimmt schon einmal gefragt. Bei den BR-Sprech(er)stunden lüften die Sprecherinnen und Sprecher des Bayerischen Rundfunks dieses Geheimnis und laden zu einem Blick hinter die Kulissen ein. Seitdem Martin Fogt die Reihe im Jahr 2008 initiiert hatte, organisierte er in der Folge die wachsende Zahl von Veranstaltungen und bereicherte die Abende als Moderator. Neben den Auftritten in ihrer „Heimat" – dem Funkhaus in München – gastieren die Sprecher an den unterschiedlichsten Orten in ganz Bayern. Auch 2018 lasen sie wieder unentgeltlich in mehreren Städten des Freistaats und baten anstelle von Eintritt um Spenden für Sternstunden. Die stolze Summe von 24 676,44 Euro war das Ergebnis.

„Abendschau"-Schneeschuhnacht und LAUF10!

Am 23. Februar rief die „Abendschau" zur beliebten Schneeschuhnacht auf – dieses Mal in Oberjoch, wo sich rund 800 Wintersportfans gemeinsam mit Rosi Mittermaier, Christian Neureuther und Moderator Stefan Scheider zur Schneeschuhwanderung aufmachten. Wählen konnten sie – je nach Fitnessgrad – zwischen der „Genießer-Tour" und der „Sportive-Tour". Nach dem Ziellauf erwartete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine zünftige Après-Snowshoe-Party. 2139 Euro kamen für den guten Zweck zusammen. Für Couchpotatoes startete die „Abendschau" im April wieder mit dem Erfolgsprojekt LAUF10!, das selbst Sportmuffel innerhalb von 10 Wochen fit für einen Zehnkilometerlauf macht. 3 Euro der Startgebühr gingen an Sternstunden, insgesamt 7000 Euro.

BayernLB

Fleißige Spendensammler

Der Nürnberger Personalrat führte 2018 auf Initiative der Vorsitzenden Gabriele Spahl neun Aktionen für Sternstunden durch und sammelte damit 1230 Euro. Vom Verkauf der Poster und Drucke, die die Bank gespendet hatte, über Bücherbasare und Quiz, bei denen der Personalrat auf zwei Personalversammlungen gegen das Publikum antrat, bis zum unbestreitbaren Highlight – der erstmaligen Teilnahme für Sternstunden am Trempelmarkt in Nürnberg. Nicht zu vergessen die Versteigerung von gespendeten Raritäten und Last-Minute-Geschenken. Ein Glühwein in der Vorweihnachtszeit – und eine Spende für den guten Zweck –, mit dieser Aktion der ver.di-Betriebsgruppe an den BayernLB-Standorten München und Nürnberg, unterstützt durch die Banken-Tochter BayernBankett, kamen 1102,01 Euro zusammen. Darüber hinaus sammelten 15 Mitarbeiter – vor allem aus der Niederlassung Nürnberg – auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt sagenhafte 20 462 Euro für Kinder in Not.

Rekorderlös

Die bewährte Aktion „Bilder gegen Spende“, bei der die BayernLB ausgemusterte Bilder an ihre Mitarbeiter abgibt, brachte 2018 so viel ein wie noch nie: Stolze 3620 Euro kamen für Sternstunden zusammen. Initiatorin Gabriele Zenger: „Neben 85 Bildern hatten wir erstmals auch selbst gestrickte Mützen und Socken, Kerzen und Engel im Angebot. Das kam bei den zahlreichen Besuchern und Käufern gut an.“ Seit dem Start der Aktion im Jahr 2000 haben insgesamt 1033 Bilder den Besitzer gewechselt – und der Benefizaktion insgesamt 27 382 Euro beschert.

Aktiv für Sternstunden

Für jeden gestrampelten Kilometer gingen fünf Euro an Sternstunden

Am Gesundheitstag der BayernLB waren viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sportlich für den guten Zweck unterwegs. Bei der Aktion „Radln für Sternstunden“ wurden 151 Kilometer und damit 755 Euro „erstrampelt“. Der Löwenanteil stammte von den Fußballern des BayernLB Sportclubs, die sich mächtig ins Zeug gelegt hatten. Beim Basketball Shootout mit dem FC Bayern Basketball und dem BayernLB Sportclub im Innenhof der Bank „erwarfen“ 100 treffsichere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusätzlich 500 Euro für Sternstunden. Beim jährlichen B2Run gingen 100 Läuferinnen und Läufer an den Start – die Lauf-

Die Kinder der Landesschule für Körperbehinderte klebten fleißig mit und waren begeistert

gemeinschaft der BayernLB spendet traditionell 20 Euro pro Teilnehmer an Sternstunden. Mehr als 25 000 Euro kamen so in den vergangenen Jahren für Kinder in Not zusammen.

Gameday

Im Vorfeld des Basketball Gameday im Münchner Audi Dome am 22. April organisierte die BayernLB eine Kunstaktion in der Landesschule für Körperbehinderte, bei der der Turnhallenboden mit Klebeelementen neu gestaltet wurde. Das entstandene Bild wurde am Gameday vor dem Spielbeginn auf das Basketballfeld projiziert. Darüber hinaus demonstrierten die Kinder des Rollstuhl-Basketball-Teams der Landesschule vor Anpfiff ihr sportliches Können.

Beim Gameday am 22. April testete Dr. Edgar Zoller sein Geschick mit Basketball und Rollstuhl

Foto: ©BayernLB/ Kolbert-Press

Der 14-jährige Scott Bocage entlockte seiner Gitarre spanische Klänge mit Stücken von Federico Moreno Torroba und Francisco Tárrega

Versicherungskammer Bayern

Benefizkonzert „Jugend musiziert für Sternstunden“

Dr. Harald Benzing, Vorstandsmitglied der Versicherungskammer Bayern, begrüßte das Publikum und freute sich auf einen abwechslungsreichen Abend

Auch im Jubiläumsjahr traten in der Münchner Allerheiligen-Hofkirche junge Talente von „Jugend musiziert“ auf. Bereits zum 17. Mal veranstaltete die Versicherungskammer Bayern das Konzert zugunsten von Sternstunden. Mit dem Eintrittserlös spenden die Gäste für die gute Sache. Nach der Benefizaktion konnten 3124 Euro an Sternstunden überreicht werden.

Engagiert in der Weihnachtszeit

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Versicherungskammer Bayern packten Päckchen für die Aktion „Geschenk mit Herz“ von humedica, einer Hilfsorganisation, die Sternstunden als Aktionspartner unterstützt. Die als Präsent verpackten Schuhkartons waren gefüllt mit nützlichen Geschenken und kleinen Überraschungen und bereiteten bedürftigen Kindern in Bayern und Osteuropa eine Weihnachtsfreude. Bei der Sternstunden-Gala am 14. Dezember halfen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Versicherungskammer Bayern, wie jedes Jahr, am Spendentelefon mit.

Mit vereinten Kräften schrauben die Auszubildenden die Gartenmöbel zusammen

Neue Gartengestaltung für das Franziskuswerk

Hochbeete, eine Kräuterspirale und neue Gartenmöbel: An ihrem Sozialen Tag bescherten die Auszubildenden der Versicherungskammer Bayern den Kindern im Franziskuswerk Schönbrunn einen frisch gestalteten Garten. Sie halfen aber auch bei der Betreuung in der heilpädagogischen Tagesstätte tatkräftig mit.

Jeder Kilometer unterstützt Kinder in Not

Wie jedes Jahr waren auch 2018 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Versicherungskammer Bayern sportlich für Sternstunden unterwegs. Beim Firmenlauf B2Run spendete das Unternehmen für jeden gelaufenen Kilometer einen Euro. So kamen 2000 Euro für den guten Zweck zusammen.

Einen Scheck über 2000 Euro übergaben Volkmar Kriesch, Brigitte Kistler und Hubert Bittl (v. l.) an Sternstunden-Initiator Thomas Jansing (2. v. l.)

Sparkassenverband Bayern

KNAX-Kinderfest an der Regattastrecke

Bei schönstem Sommerwetter fand am 9. Juni wieder das beliebte KNAX-Kinderfest der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg statt. Zahlreiche Familien pilgerten mit insgesamt rund 500 Kindern zur Olympia-Regattastrecke in Oberschleißheim.

Am KNAX-Glücksrad gab es tolle Preise zu gewinnen

Für die kleinen Ratefüchse, Rennmäuse und Bastelfans hatte die Kreissparkasse verschiedene Spielstationen eingerichtet, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit viel Freude betreut wurden. Nahezu jedes Kind wollte einen selbst gebastelten Pinguin- oder Löwenschlüsselanhänger mit nach Hause nehmen. Beliebte „Klassiker“ waren wieder das Angelspiel oder das Bobbycar-Rennen. Wer sich fleißig beteiligte, konnte außerdem Sticker sammeln und sich mit dem vollen Stickerbogen ein kleines KNAX-Geschenk abholen. Und auch die Großen hatten ihren Spaß: Auffallend viele Eltern entdeckten kurz vor der WM ihre Leidenschaft für die Fußballwand. Das Engagement der Kicker wurde dann auch mit Süßigkeiten belohnt. Gleichzeitig fand auf der Regattaanlage wieder das Kanu- & Outdoor Testival des Bayerischen Kanuverbands statt und bot weitere Abwechslung und Abkühlung im Wasser. Rund 220 Euro aus einer Glücksrad-Spendenaktion übergab die Kreissparkasse noch vor Ort an Sternstunden.

Organisatorin Nadine Seizinger, Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg: *„Das Kinderfest war auch 2018 ein Spaß für Klein und Groß. Generationen sind mit der KNAX-Welt der Sparkasse aufgewachsen, und wir freuen uns, diese an einem so ausgelassenen Tag mit Leben zu füllen.“*

Angelo-Anhänger

Ein kuscheliger Anhänger, der nicht nur dem Käufer Glück bringt, sondern auch Kindern in Not

Sie dürfen bei keiner Spendenaktion von Sternstunden fehlen: die wuscheligen kleinen Angelo-Anhänger, finanziert vom Sparkassenverband. Seit 2006 finden die niedlichen Glücksbringer reißenden Absatz bei allen Spendern.
Insgesamt sind in den vergangenen 13 Jahren über 17 000 Stück in Umlauf gebracht worden und baumeln nun an Schlüsselbunden, Autospiegeln, Rucksäcken oder Schultaschen.

www.sternstunden-spenden.de
Das Online-Spendenformular ermöglicht direktes, unkompliziertes und sicheres Spenden mit nur wenigen Klicks. Diese einfache und bequeme Art zu zahlen wird durch die „Internetsparkasse“ ermöglicht. Die monatlich anfallenden Kosten für Service und Transaktion übernehmen der Sparkassenverband Bayern und die BayernLB.

Sparkassen-Azubis im ehrenamtlichen Einsatz

An zwei Tagen in der Vorweihnachtszeit ist der Sternstunden-Stand auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt fest in der Hand der Sparkasse. Dann schlüpfen Auszubildende in die Rolle der „Roten Engel“, um ehrenamtlich Selbstgebasteltes gegen Spenden zu verteilen und mit ihren roten Kostümen Weihnachtsstimmung zu verbreiten. An den beiden „Sparkassentagen“ kamen stolze 15 924,56 Euro zugunsten von Sternstunden zusammen.

Mithilfe der „Roten Engel“ sammelten die Vorstände der Sparkasse Nürnberg für den guten Zweck (v.l.): Roland Burgis, Dr. Matthias Everding (Vorstandsvorsitzender), Dr. Jonathan Daniel, Matthias Benk

Erwin Bumberger hat das Klinikum Deggendorf persönlich besucht, um sich mit den Kindern über die neuen Spielgeräte zu freuen

LBS Bayerische Landesbausparkasse

Ein spielerischer Nachmittag

Die Kinderabteilung des Klinikums Deggendorf hatte von Sternstunden unter anderem für den Bau eines Außenspielplatzes finanzielle Förderung erhalten. Der Vorstandsvorsitzende der LBS, Erwin Bumberger, war der Einladung gefolgt, den Spielplatz persönlich anzusehen und die Geräte auch gleich mit den kleinen Patienten zu testen. Dabei konnte er die Ausgelassenheit der Kinder beobachten: „Die Kinder vergessen für einen Augenblick, dass sie sich in einem Krankenhaus befinden, wenn sie mit solch schönen Geräten ihrem Spieltrieb freien Lauf lassen können.“

„Egal, was den Kindern fehlt, das gemeinsame Spiel lässt die Kinderaugen strahlen“

Erwin Bumberger, Vorstandsvorsitzender LBS

Packerl mit Herz

Die beiden ehrenamtlichen „Packerlfahrer“ von humedica haben sich bei ihrer Tour am 27. November aus dem tief verschneiten Berchtesgaden nach München in die LBS durchgekämpft, um hier die vielen „Geschenke mit Herz“ abzuholen, die die LBS-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter wieder für bedürftige Kinder liebevoll gepackt hatten.

Unzählige Päckchen haben die ehrenamtlichen Fahrer abgeholt

Zauberhafte Sterne

Das Nürnberger LBS-Vertriebsteam ist eine feste Größe am Sternstunden-Stand auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt. Seit nunmehr acht Jahren! Diesmal verteilte das Team am 5. Dezember wieder Sterne gegen Spenden. Kleine Kunstwerke, die Einzelpersonen, Familien, Vereine und Einrichtungen bis hin zu bayerischen Kindergartengruppen und Schulklassen gebastelt hatten. 5832,43 Euro landeten dafür in ihrer Sammelbox.

9,28 Millionen kamen am Sternstunden-Tag 2018 zusammen – auch weil wieder unzählige Ehrenamtliche zusammenhalfen

Am Spendentelefon

23 LBS-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter saßen am Tag der Sternstunden-Gala von der ersten Schicht ab 6 Uhr morgens bis 23 Uhr nach Sendeschluss im Funkhaus in München am Telefon und nahmen die Spenden der vielen Sternstunden-Freunde entgegen.

Sternstunden ist Trumpf

Rund 4400 Euro erspielten und spendeten die Kartel-Freunde unter den Journalisten, Politikern und der bayerischen Sparkassenfamilie bei den diesjährigen Parlaments- und Medien-Schafkopfturnieren für Sternstunden. Beide Turniere – im Juli im Bayerischen Landtag und im November in der LBS – werden vom Sparkassenverband Bayern und der LBS Bayern ausgerichtet. Die Beteiligung war wieder enorm. Und die Spendensumme folglich auch.

„Das Haus“

Mit der Bau- und Wohnzeitschrift „Das Haus“ aus dem Burda-Verlag verbindet die LBS eine langjährige Kooperation. In diesem Rahmen platziert die Bausparkasse regelmäßig Artikel über von Sternstunden geförderte Projekte für Kinder, die krank, behindert oder in Not sind.

Bayerischer Landtag

Auch in diesem Jahr lockte die stilvolle Kulisse im Neuen Schloss Schleißheim wieder Landtagsabgeordnete, Kabinettsmitglieder, Vertreter der Gerichte, Kirchen und Religionsgemeinschaften sowie viele ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger aus dem ganzen Freistaat zum Sommerempfang des Bayerischen Landtags. Das wechselhafte Wetter hatte die rund 3000 Gäste nicht davon abhalten können, der Einladung von Landtagspräsidentin Barbara Stamm zu folgen und den Abend bei festlicher Stimmung und kulinarischen Köstlichkeiten zu genießen. Hauptgewinner des Abends aber waren die Sternstunden-Kinder – 40 000 Euro kamen bei der Tombola zugunsten von Kindern in Not zusammen. Zusätzlich überreichte Frank Enzmann von der Castringius Siftung einen symbolischen Scheck über 5000 Euro.

Die Preise der Sternstunden-Tombola 2018

1. *Ein BMW i3s in der Farbe Melbourne Rot mit Akzent Frozen Grey metallic*
2. *Ein Hin- und Rückflug für zwei Personen in der Business Class der Lufthansa A380 zu einer der Lufthansa-A380-Destinationen von/nach München inklusive Abflug vom VipWing Terminal des Flughafens München*
3. *Eine Genussreise nach Franken in die Silvaner Heimat seit 1659*
4. *Eine Oktoberfest-Einladung für zehn Personen ins Hofbräu-Festzelt*
5. *Eine Ballonfahrt mit dem BAYERN 1-Heißluftballon inkl. einer Übernachtung auf Gut Ising für zwei Personen*

BMW

Soziales Engagement ist für die BMW Group selbstverständlich. Deshalb unterstützt der Autohersteller Sternstunden bereits seit vielen Jahren. Als starker Partner steht die BMW-Niederlassung Nürnberg dem gemeinnützigen Verein zur Seite: So konnte das Sternstunden-Team auch 2018 mit einem BMW zu seinen Einsätzen und Terminen fahren. Darüber hinaus bereichert die BMW Group AG die Sternstunden-Tombola beim Sommerempfang des Bayerischen Landtags seit 2009 mit einem hochwertigen Neuwagen als Hauptpreis.

FI-TS

Das Unternehmen Finanz Informatik Technologie Service (FI-TS) aus Haar bei München steht Sternstunden zur Seite, indem es Serversysteme und Softwarelizenzen kostenfrei zur Verfügung stellt. Engagierte FI-TS-Mitarbeiter betreiben diese Systeme ehrenamtlich und beantworten IT-Fragen mit ihrem fachlichen Know-how. „Wir sind beeindruckt von dem Engagement von Sternstunden für Kinder, die in eine Notlage geraten sind. Deshalb unterstützen wir den Verein sehr gerne“, sagt Dr. Walter Kirchmann, Vorsitzender der Geschäftsführung von FI-TS. Das Tochterunternehmen der Finanz Informatik (FI) deckt das gesamte Spektrum innovativer IT-Dienstleistungen ab und offeriert umfangreiche IT-Lösungen auf Basis standardisierter Technologien. Diese beziehen sowohl klassische Rechenzentrums- als auch Cloud-Services ein.

Thomas Fischer, Leiter der BMW Niederlassung Nürnberg (M.), übergibt einen BMW X1 1,8i sDrive an Thomas Jansing (l.) und Dr. Ludger Hermeler

Damovo

Damovo, einer der führenden Anbieter von Lösungen und Dienstleistungen für Unternehmenskommunikation, stellt Sternstunden die Infrastruktur und den Support für ihre Telefonanlagen kostenfrei zur Verfügung. So wird sichergestellt, dass alle Anrufe rechtzeitig und reibungslos entgegengenommen werden und nachhaltige Hilfsprojekte auf den Weg gebracht werden können. „Es freut uns sehr, dass wir unseren Beitrag dazu leisten können, Sternstunden zu unterstützen, um die Situation von Kindern in Not zu verbessern“, sagt Karl-Heinz Sänger, Managing Director Damovo Central Region.

IDS Deutschland

IDS Deutschland, die Servicegesellschaft für Informationen im Gesundheitswesen, ermöglicht, dass 10 000 Flyer und 200 Plakate von Sternstunden ihren Weg zu den teilnehmenden Kinderärzten und deren Praxen in ganz Deutschland finden und dort bei den wartenden Eltern auf die Benefizaktion aufmerksam machen. Das Unternehmen sorgt für die Distribution und Platzierung und übernimmt knapp 90 Prozent der Kosten für diese Dienstleistung.

Über einen BMW i3s durfte sich der Gewinner der Tombola beim Sommerempfang des Bayerischen Landtags freuen

50 000 Euro für Kinder in Not von der Brauerei Gebr. Maisel

Brauerei Gebr. Maisel

50 000 Euro – diese beeindruckende Summe spendete die Brauerei Gebr. Maisel 2018 bereits im fünften Jahr an Sternstunden und schenkt damit Kindern in Not die Chance auf eine bessere Zukunft. Thomas Jansing nahm einen symbolischen Scheck aus den Händen von Jeff Maisel entgegen. Der Inhaber der Brauerei führt das 1887 gegründete Familienunternehmen in vierter Generation und übt seinen Beruf mit Leidenschaft aus. In der Vorweihnachtszeit denken er und seine Belegschaft traditionell an jene, denen es nicht so gut geht.

Würth

Klaus Wolf organisiert seit mehr als zehn Jahren nach jedem Heimspiel des FC Bayern in der Würth Lounge der Allianz Arena eine Versteigerung für den guten Zweck. Unter den Hammer kommen handsignierte FC-Bayern-Trikots, -Schals oder -Käppis. Unterstützt wird er dabei vom ehemaligen FC-Bayern-Profi Hans Pflügler, der die Fanartikel von den Bayern-Stars mit Autogrammen veredeln lässt. Schauspieler Markus Neumeier hilft als stimmgewaltiger Auktionator kräftig mit. Das Dream-Team sorgte 2018 für 11 195 Euro in der Spendenkasse.

Plakatstellen-Pächter

Sie sorgen dafür, dass die Benefizaktion nicht nur am Sternstunden-Tag präsent ist: die Plakatstellen-Pächter in Bayern. Viele von ihnen bekleben freie Flächen und Litfaßsäulen das ganze Jahr über kostenfrei mit unseren Plakaten. Für diese großzügige Geste bedanken wir uns bei:

awk Außenwerbung GmbH
AWP Außenwerbung Pfau GmbH
GFA Ges. für Außenwerbung GmbH
Günther + Schiffmann Außenwerbung GmbH & Co.KG
H&S Kulturmedien GmbH
Mittelbayer. Plakatwerbung GmbH
Plakatunion Außenwerbemarketing GmbH
Schwarz Außenwerbung GmbH

Klaus Wolf (l.) und Hansi Pflügler (r.) überreichen einen großen Scheck an Sternstunden-Mitarbeiter Armin Suckow

Stadtreklame Nürnberg
Ströer Deutsche Medien GmbH
Südostreklame
Tiefenbacher Außenwerbung Bad Kissingen/ Garmisch-Partenkirchen

DEHOGA Bayern e.V.

Mittlerweile zum vierzehnten Mal in Folge setzte sich der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern für Sternstunden ein. DEHOGA Bayern-Vizepräsident Thomas Förster überreichte bei der Gala in Nürnberg stellvertretend für viele bayerische Hoteliers und Gastronomen einen Spendenscheck in Höhe von 30 000 Euro. Dank der großzügigen Unterstützung des Verbands kümmerten sich nach der Sternstunden-Gala acht Gastroteams aus ganz Bayern um das leibliche Wohl der 850 Mitwirkenden. 2018 waren das Gourmetrestaurant „Aubergine“ vom Hotel „Vier Jahreszeiten“ in Starnberg, der Münchner Landgasthof „Deutsche Eiche“, „Herrmann's Imperial“ aus Nürnberg, der Lehrieder Catering-Party-Service aus Fürth, Schuhbecks Partycatering aus München, die Nürnberger Patisserie Tafelzier, der „Landgasthof Winbeck“ aus Bayerbach, die Berufsfachschule für Hotelmanagement Pegnitz und die Schule für Hotel- und Tourismusmanagement Wiesau mit von der Partie. Chefs Culinar Süd aus Zusmarshausen sowie Metro Deutschland unterstützten das Engagement mit ausgewählten Waren, für die kulinarische Abrundung sorgte die Andechser Molkerei Scheitz mit einer Käseauswahl.

Ehrenamtliches Engagement

Veranstaltungen im Jahreslauf

Die bayerische Polizei aktiv für Sternstunden

Am 15. November fiel in der Alten Kongresshalle in München der Startschuss für die Tournee des Polizeiorchesters Bayern zugunsten von Sternstunden. Die nächste Aufführung fand dann in Weißenburg statt. Weitere neun Konzerte stehen für 2019 auf dem Programm. Möglich gemacht wird diese Tournee durch die Unterstützung der elf Polizeipräsidien sowie eines jeweiligen Kulturpartners, die gemeinsam die Organisation der einzelnen Konzerte übernehmen. Der Sparkassenverband kommt für die anfallenden Kosten auf, sodass der Erlös zu 100 Prozent an Sternstunden geht. Schon die beiden ersten Konzerte waren ein großer Erfolg: 7441 Euro kamen beim Auftaktkonzert in München zusammen, 3156 Euro in Weißenburg.

Ein Musical für Sternstunden

Noch ist Josh für die Achterbahn zu klein, schon einen Tag später muss er sich als Erwachsener durchs Leben schlagen

Die Auer Voices hatten sich für 2018 Großes vorgenommen: Der Chor beschloss, „BIG – Das Musical“ auf die Bühne zu bringen, und zwar für den guten Zweck. Geboren wurde die Idee schon drei Jahre zuvor. Seitdem hatte das gesamte Team rund um Chorleiter Stefan Hofstetter unzählige Stunden in das Gelingen dieses spektakulären Projekts gesteckt. Vor allem die Sponsorensuche war eine große Herausforderung, schließlich sollte der gesamte Erlös der guten Sache dienen und nicht von den Ausgaben verschlungen werden. Beim Casting im Mai 2017 wählte eine Jury das Ensemble aus. Anschließend wurde jede freie Minute geprobt, sodass ein Jahr später die Premiere in der Hopfenlandhalle in Au stattfinden konnte. Es folgten acht Aufführungen, die allesamt ein voller Erfolg waren. Insgesamt 29 508,98 Euro spielte das Musical ein, von denen rund 1500 Euro der Organisation I plant a tree zugute kamen. Ganze 28 000 Euro gingen an Sternstunden und damit an Not leidende Kinder in Bayern, Deutschland und auf der ganzen Welt.

Die Ganser Gruppe feiert Jubiläum

Kamelreiten auf dem Firmengelände – beim Jubiläum der Ganser Gruppe war so einiges geboten

Zum 60-jährigen Firmenjubiläum lud die Ganser Gruppe in Kirchstockach zu einem großen Fest für die ganze Familie ein und nutzte diesen Anlass, um auch an jene zu denken, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Die Besucher erwarteten viele tolle Attraktionen, darunter Bungee-Jumping, ein Rundflug mit dem Hubschrauber, ein Segway-Parcours, eine Gokart-Bahn oder eine Fahrt mit einem echten Bagger. Sogar auf dem Rücken eines Kamels konnte man über das Gelände reiten. Für manche dieser Attraktionen wurde ein kleiner Obolus verlangt. Und auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Alle Einnahmen aus der Veranstaltung spendete das Unternehmen an Sternstunden – sage und schreibe 10 717 Euro.

Dirigent Johann Mösenbichler und das Polizeiorchester beim Auftaktkonzert in München

Das Gesangsduo Petra Bombeck und Wolfgang Lambacher sorgte mit den Deisenhauser Musikern für beste Stimmung

Benefizkonzert des Musikvereins Deisenhausen

Gleich zwei renommierte Kapellen im Doppelpack gaben sich im November im Krumbacher Stadtsaal ein Stelldichein – und das für den guten Zweck. Entsprechend groß war der Andrang beim Benefizkonzert für Sternstunden, das der Musikverein Deisenhausen zusammen mit den Schmidde Musikanten darbot. Vom Musical bis hin zur böhmisch-mährischen Blasmusik reichte das Repertoire. Ein abwechslungsreicher Abend mit vielen musikalischen Glanzlichtern, für den sich das Publikum mit großzügigen Spenden bedankte. So durfte Sternstunden 3015 Euro für Kinder in Not mit nach Hause nehmen.

Schützenjugend engagiert sich

Im Rahmen der diesjährigen Bayerischen Meisterschaften sammelte die Bayerische Schützenjugend 2111,52 Euro für Sternstunden. Sie hatten einen Stand aufgebaut, an dem es erfrischende alkoholfreie Cocktails und süße Waffeln gab. Auch ein Glücksrad hatten die Schützen im Gepäck, an dem man gegen eine kleine Spende sein Glück versuchen und viele verschiedene Preise gewinnen konnte. Landesjugendleiterin Elisabeth Stainer und ihre Schützenjugend überreichten nach der Aktion einen Scheck über den Erlös an Sternstunden.

Crossroad im „Museumsstüberl Massing“

Vor der historischen Kulisse des Freilichtmuseums Massing erwartete die Konzertbesucher ein perfekter Sommerabend mit den fünf hervorragenden Musikern der Band Crossroad, die mit Hits aus den 50er-, 60er- und 70er-Jahren für beste Stimmung sorgten. Die Idee dazu kam von der Wirtin des „Museumsstüberls“, Christine Strobl, die nicht nur älteren Musikfans ein tolles Livekonzert bieten, sondern zugleich etwas Gutes tun wollte. So verzichtete sie auf Eintrittsgebühren zugunsten von Spenden für Sternstunden.

Auch die Musiker traten ohne Gage auf, sodass am Ende sage und schreibe 2500 Euro für die Benefizaktion zusammenkamen. Das freute auch Wolfgang Aigner, ehemals Chef von BAYERN 2 und B 5 aktuell beim Bayerischen Rundfunk, der beim Konzert ein paar Worte zu Sternstunden sagte und auch bei der Scheckübergabe im August dabei war.

Die Paldauer beim Firmenjubiläum von RUNDUM Meir

Die Firma RUNDUM Meir arbeitet seit 50 Jahren als erfolgreiches Familienunternehmen in Schrobenhausen. Anlässlich dieses Jubiläums entschieden sich die beiden Geschäftsführer Martin Gärtner und Ludwig Hofner, etwas von ihrem Glück zurückzugeben und eine große Feier sowie einen Tag der offenen Tür ganz im Zeichen von Sternstunden zu veranstalten. Sie boten den Stammkunden einen stimmungsvollen Galaabend mit Showeinlagen, Musik und Kabarett und verzichteten dabei auf Geschenke. Stattdessen wurden die Gäste um Spenden für die Benefizaktion gebeten. Auch beim Tag der offenen Tür wartete ein tolles Programm. „Dahoam is Dahoam“-Star Christine Reimer übernahm die Schirmherrschaft, die österreichische Showband Die Paldauer gab ein Gratiskonzert und sorgte für beste Stimmung auf dem Firmengelände. Als Dankeschön ließen die Besucher den ein oder anderen Euro in die Spendenboxen wandern. Beide Veranstaltungen brachten insgesamt 8120 Euro ein.

Weihnachtsaktionen

Mädchenrealschule Rosenheim

Der Sternstunden-Stand am Mittertor ist mittlerweile eine feste Institution im vorweihnachtlichen Rosenheim. Nach mehr als sechs Jahren unter ihren Fittichen übergab Anna Schuster den Stand 2013 in die Hände der Mädchenrealschule. Seitdem ist die Aktion zum groß angelegten Schulprojekt geworden. Unter der Leitung von Lehrerin Elisabeth Linke und ihrem Team fertigen die Schülerinnen Handarbeiten und verkaufen sie auf dem Christkindlmarkt. Viele Eltern und andere engagierte Rosenheimer helfen mit, um ein schönes Sortiment an hochwertigen Handarbeiten anbieten zu können. Besonders gefragt sind auch die schönen Kerzen von Anna Schuster, die am Stand nicht fehlen dürfen. Durch das große Engagement kam dieses Jahr die Spitzensumme von 8500 Euro für Sternstunden zusammen.

Mini-Christkindlmarkt in Kösching

Einen Glühweinstand, eine Würstelbude und Weihnachtsbasteleien – was braucht man mehr für einen Christkindlmarkt? Das dachten sich auch Josef Wild und sein Team. Christian Bast stellte drei seiner Holzhütten auf, Bernd Zabka steuerte Heizpilze bei, und Josef Wild kümmerte sich gemeinsam mit Dennis Zschiesche und Fred Selles um die Organisation. Die Bastelarbeiten kamen von den Schülerinnen und Schülern der Köschinger Grund- und Hauptschule. Und schon konnte es losgehen mit dem Mini-Christkindlmarkt für Sternstunden. Viele Hundert Gäste schauten an diesem Nachmittag auf dem Marktplatz vorbei und sorgten für beachtliche 7250 Euro in der Spendenkasse.

Weihnachtsmarkt im Garten

Schon zum dritten Mal organisierten Inge und Stephan Steinbacher den Adventsmarkt im idyllischen Garten der Familie Hierl im oberpfälzischen Altfalter. Dank kreativer Unterstützung von Familie, Freunden und Bekannten sowie den Kindern der Grundschule Fronberg, die gemeinsam mit ihrer Lehrerin im Vorfeld fleißig gebastelt hatten, gab es ein reichhaltiges Angebot an handgemachten Sachen. Der Duft von Bratwürsten, Crêpes und Glühwein lag in der Luft. Vor dieser weihnachtlichen Kulisse eröffnete Bürgermeister Hans Gradl gemeinsam mit Initiatorin Inge Steinbacher die Veranstaltung. Zwei Engel verteilten Päckchen an die Kinder und sorgten damit für leuchtende Augen. Auch die Herzen der Sternstunden-Kinder schlugen höher: 4300 Euro aus dem Erlös des Marktes kommen ihnen zugute.

Klöpfeln für Sternstunden

Klöpfeln ist in Polling nicht nur ein alter Brauch, sondern mittlerweile eine Sternstunden-Tradition

Das Klöpfeln ist ein alter Heischebrauch, bei dem Kinder und Jugendliche in den Dörfern von Haus zu Haus ziehen und die Bewohner mit Liedern und guten Wünschen für die Adventszeit bedenken. Als Dankeschön bekommen sie Süßigkeiten und Geldgeschenke. Die Trachtenjugend der d'Ammerbergler zelebriert den alten Brauch schon seit mehr als 20 Jahren und spendet das gesammelte Geld an Sternstunden. Im Advent 2018 landeten 1800 Euro im Klingelbeutel der Trachtenjugend und anschließend auf dem Spendenkonto von Sternstunden.

Plätzlatag in Buttenwiesen

Am 2. Adventssamstag lud die Familie Bühringer zum traditionellen Plätzlatag nach Buttenwiesen. Schon in den Tagen zuvor buken Papa Fritz, gelernter Konditor, und Tochter Lena 34 Kilo „Plätzla". Haus und Garten wurden zum Winterwonderland umfunktioniert, und kleine Kistchen mit Plätzchen und den heißbegehrten Granatsplittern standen zum Naschen bereit. Dazu wurde mit Akkordeon, Gitarre und Hackbrett musiziert, und die Oma des Hauses gab Weihnachtsgeschichten in Mundart zum Besten. Statt Gastgeschenken wünschte sich die Familie Bühringer Spenden zugunsten von Sternstunden. Bereits um 17.30 Uhr waren die Sammelgläser gut gefüllt – insgesamt kamen an diesem Tag 1225 Euro zusammen.

Auf das Rekordergebnis von 8500 Euro können die Schülerinnen zu Recht stolz sein

Das amtierende Christkind und seine Vorgängerinnen (v. l.): Barbara Otto (2015/16), Teresa Treuheit (2013/14), Rebekka Volland (2007/08), Rebecca Ammon (2017/18), Doris Reinelt (1987/88), Inge Götz (1973/74) und Irene Brunner (1961-68)

Nürnberger Christkindlesmarkt

25 Jahre Sternstunden – fast ebenso lang gibt es den Sternstunden-Stand auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt schon. Nach dem Sternstunden-Tag ist dieses Engagement die größte und spendenreichste Aktion der Kinderhilfsorganisation.

Jedes Jahr im Herbst ruft sie dazu auf, selbst gemachte Sterne zu schicken, die auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt gegen Spenden verteilt werden. Im Laufe der Jahre sind mehrere Hunderttausend einzigartige Sterne und Weihnachtsschmuck über die Theke gewandert. Allein im vergangenen Jahr waren es etwa 40 000 Unikate. Sabine Krombholz, Organisatorin des Sternstunden-Stands: „Das Besondere ist die Vielfalt. Die Bügelperlensterne von den Kindern sind genauso einzigartig wie die geschnitzten, getöpferten oder gefalteten Kunstwerke der erwachsenen Bastler.“ Ein junger Mann aus einer Einrichtung der Lebenshilfe bastelt seit seiner Kindheit jedes Jahr einen einzelnen Stern für Sternstunden. Nach wie vor bringt er ihn am Eröffnungstag zum Stand und freut sich, seinen Teil für Kinder in Not beitragen zu können. Auch die Zabolinos aus dem integrativen Kindergarten des Vereins Menschen mit Behinderung Nürnberg basteln jedes Jahr mit Feuereifer Sterne für den guten Zweck. Das Highlight für die Mädchen und Jungen ist, wenn sie ihre Sterne am Stand selbst verteilen dürfen.

„Jeder Stern findet seinen Liebhaber – denn es ist für jeden Geschmack etwas dabei!“

Ulrike Deneke, Sternstunden-Mitarbeiterin

Ohne sie geht es nicht: Beim Organisieren, Sterneverteilen und Spendensammeln sind viele fleißige Helfer gefragt. Mehr als 300 Ehrenamtliche sind neben prominenten Unterstützern rund um den Stand beschäftigt – engagierte Privatpersonen aus Sternstunden-Projekten, Mitarbeiter des Polizeipräsidiums Mittelfranken, des THW, des Bayerischen Rundfunks und natürlich die Sternstunden-Partner BayernLB, Versicherungskammer Bayern, Landesbausparkasse und Sparkassenverband Bayern. Eine der guten Seelen ist Hannelore Heid, seit 20 Jahren

So sah der Sternstunden-Stand zu Beginn aus

mit Leib und Seele „Stand-Frau“. Sie bastelt zudem bereits ab dem Frühjahr unermüdlich kleine Stern-Kunstwerke. Wurde eine Bastelarbeit auf ihrem Weg nach Nürnberg beschädigt, repariert sie diese mit viel Fingerspitzengefühl.

Ein großer Dank gilt Ulrike und Dirk Deneke, sie stemmen nicht nur die Sternelogistik, sondern sorgen auch dafür, dass die Auswahl am Stand attraktiv und vielfältig ist. Voll im Einsatz sind auch Ehrenamtliche wie Ulla Neuberger und Manfred Lautenbach, die den Stand schon in den frühen Morgenstunden liebevoll dekorieren und auch tagsüber tatkräftig zur Seite stehen.

Seit Beginn dabei ist auch das Team Baumgart: Ulrike Gregor, Margot Schneider, Inge-Annette Manns und Irmgart Baumgart. Der Lohn für ihre Arbeit ist nicht mit Geld aufzuwiegen: „Das Schönste ist, wenn Kinder kommen und fragen: ‚Ist mein Stern schon weg?‘“ – „Die großen, strahlenden Augen der Kinder, (...) das ist das, wo uns das Herz aufgeht. Wir sind dankbar dafür, dass wir hier helfen können“, so Irmgart Baumgart und Inge-Annette Manns im „Abendschau“-Interview mit Roman Röll am Eröffnungsabend des Christkindlesmarktes.

Das unermüdliche Team Baumgart – seit 22 Jahren dabei

Langjährige Unterstützer (v. l.): Landtagspräsidentin a. D. Barbara Stamm, Bauchredner Sebastian Reich mit Amanda, Gala-Moderator Volker Heißmann und Schauspielerin Michaela May

Viele Besucher freuen sich auch auf die prominenten Helfer, die jedes Jahr ehrenamtlich Sterne gegen Spenden verteilen. Von Anfang an mit dabei ist unter anderem Elmar Wepper, der sich regelmäßig für Sternstunden – auch als Adventskalenderpate oder Telefonist am Sternstunden-Tag – engagiert. Himmlische Hilfe leistet traditionell das Nürnberger Christkind – diesmal standen der Amtsinhaberin Rebecca Ammon einige ihrer Vorgängerinnen zur Seite und verbreiteten Jubiläumsglanz. Eine Herzensangelegenheit ist Sternstunden auch für den bayerischen Innenminister Joachim Herrmann. Langjährig im Einsatz für bedürftige Kinder sind auch Nürnbergs Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, Star-Koch Alfons Schuhbeck, Musikkabarettistin Lizzy Aumeier, die „Dahoam is Dahoam"- und „Sturm der Liebe"-Schauspieler und BR-Moderatorin Conny Glogger Viele weitere Prominente setzen sich für die Sternstunden-Kinder am Nürnberg Christkindlesmarkt ein. Ihnen allen gebührt großer Dank!

Sabine Krombholz: *„Das Schöne ist, dass so viele unterschiedliche Menschen an unseren Stand kommen und etwas Gutes tun wollen. Und wir uns für jeden Zeit nehmen können – das ist einfach Sternstunden zum Anfassen!"*

Begleitet wird der Sternstunden-Stand vom ersten Tag an durch den Bayerischen Rundfunk. So stellt der Bayern 1-Regionaltag einen wichtigen Startschuss für den Sternstunden-Stand dar. In den folgenden Adventswochen präsentieren die verschiedenen Kanäle von BR-Klassik, Bayern plus, PULS oder BAYERN 2 die vielen Aktionen rund um den Sternstunden-Stand. Beliebt ist die Versteigerung der BAYERN 3-Promisterne, die das ganze Jahr über von bekannten Persönlichkeiten handsigniert werden. Am Sternstunden-Tag ist die komplette „Wir in Bayern"-Familie im Auftrag der guten Sache unterwegs, auch Eberhard Schellenberger vom BR-Studio Würzburg kommt seit vielen Jahren, begleitet von der Fränkischen Weinkönigin und den Weinprinzessinnen, und bringt Glanz und viele Helfer mit. Am Ende der Adventszeit geben die Mitarbeiter der „Frankenschau"/ „Frankenschau aktuell" noch mal richtig Gas. Darüber hinaus engagieren sich die Mitarbeiter des BR beim Basteln, Verteilen und Spendensammeln. Vielen Dank allen Sternebastlern, Helfern und Prominenten sowie den zahlreichen Unterstützern, ohne die der Sternstunden-Stand nicht möglich wäre. Ein herzliches Vergelt's Gott auch für die großzügige Unterstützung durch das „Bratwurst Röslein", das „Derag Livinghotel Nürnberg" sowie die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Werderau – sie sorgt jedes Jahr für den reibungslosen Abbau des Sternstunden-Stands.

„Wundervoll, dass man mit kleinen Sternen so Großes bewirken kann!"

Thomas Jansing, Geschäftsführer und Initiator Sternstunden

Scheckübergabe: Die Jugendfeuerwehr Eckersmühlen überreichte symbolisch 300 Euro an Sternstunden

40 000 Deutsche Mark – umgerechnet etwa 22 000 Euro – kamen 1997, im ersten Jahr mit einem eigenen Sternstunden-Stand, auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt zusammen. Seitdem ist der Stand der Benefizorganisation eine feste Größe auf dem Weihnachtsmarkt. Rund 1,5 Millionen Euro haben die vielen Helfer in 21 Jahren für Kinder, die krank, behindert oder in Not geraten sind, gesammelt. Im Jubiläumsjahr 2018 klingelten großartige 177 000 Euro in den Spendendosen – das höchste Ergebnis bisher.

Die „OGS-Engel" von der Nachmittagsbetreuung der Veit-Stoß-Realschule basteln seit mehr als zehn Jahren für Sternstunden (hinten v. l.): Dorothee Everding, Andrea Lautenbach und Kerstin Dornbach

Eine starke Leistung: viele, viele Liegestütze und 650 Euro für Sternstunden

Sportler mit Herz

Liegestütze für Kinder in Not

Die Kampfkunstschule Son Su Dan Martin Mittermeier in Buxheim engagiert sich jedes Jahr für eine andere wohltätige Organisation. 2018 fiel die Wahl auf Sternstunden, und eine Idee zum Spendensammeln war auch schnell gefunden: Die Schülerinnen und Schüler waren aufgerufen, Liegestütze zu machen, die Eltern konnten dann pro Liegestütz einen selbst gewählten Beitrag spenden. Der 6-jährige Florian legte sich voll ins Zeug und begeisterte die Zuschauer mit 13 perfekten Übungen. Ganze 50 Liegestütze schafften Martin und Hanna.

Bei so viel Körpereinsatz klingelte die Sternstunden-Kasse wie verrückt. 650 Euro landeten am Schluss darin und wurden im Januar feierlich an Sternstunden übergeben.

Haching kickt für Sternstunden

Am Sternstunden-Tag überreichte Manfred Schwabl, Präsident der Spielvereinigung Unterhaching, einen Scheck über sensationelle 15 000 Euro an Sternstunden-Initiator Thomas Jansing. Der freute sich nicht nur unglaublich über diese Spende, sondern auch über die kleine Überraschung, die Manfred Schwabl im Gepäck hatte: ein Jubiläumstrikot mit der Rückennummer 25 für Thomas Jansing anlässlich des 25-jährigen Geburtstags seiner Benefizaktion. Ein Drittel des gespendeten Betrags kam von der Hachinger Fußballjugend sowie aus dem Nachwuchsleistungszentrum. Am 30. November hatte die SpVgg Unterhaching im Spiel gegen den 1. FC Kaiserslautern eigens angefertigte Sternstunden-Trikots getragen. Und die brachten Glück, denn die Mannschaft brillierte mit einem 5:0 gegen die Gegner. Die Fans dankten es ihrem Team, indem sie fleißig für Sternstunden spendeten.

Breakdance für die gute Sache

Breakdance-Benny sammelt kopfüber für Kinder in Not

„In den ‚logo!'-Kindernachrichten habe ich Kinder in Afrika gesehen, die gar nichts zu essen hatten. Das hat mir leidgetan", erklärte Benjamin Preis. Die Bilder aus dem Fernsehen veranlassten den Achtjährigen, eine Aktion für Not leidende Kinder auf die Beine zu stellen – oder besser gesagt auf den Kopf. Denn Benjamin ist leidenschaftlicher Breakdancer. Er überredete seine Breakdance-Gruppe, zusammen mit ihm in Plattling vor dem Globus-Baumarkt, der freundlicherweise seine Erlaubnis erteilt hatte, aufzutreten. Viele Besucher schauten dem Spektakel zu und ließen die Spendenkasse klingeln. Sagenhafte 820 Euro sammelten Benjamin und seine Jungs, Globus legte 500 Euro obendrauf, und so durften sich die Sternstunden-Kinder über 1320 Euro freuen.

Bewegungskindergarten Kunterbunt radelt für den guten Zweck

Im Rahmen des König Ludwig Kids Cup, der am 1. Juli in Oberammergau stattfand, veranstaltete der Bewegungskindergarten Kunterbunt unter dem Motto „Kinder radeln für Kinder" eine Spendenaktion. Die Mädchen und Jungen durften wählen, ob sie mit dem Fahrrad, Roller oder einem der kindergarteneigenen Racer einen Parcours bewältigen wollten – die Eltern oder Großeltern spendeten für jede geschaffte Runde mindestens einen Euro. So kam eine Summe von 356 Euro zusammen, die die Kindergartenleiterin Heidi Herzog und ihr Erzieherinnenteam an Sternstunden überreichten.

FC Sternstunden

1993 gründeten Wolfgang Haas, Bernd Walter (verstorben 2015) und Willi Arzberger (verstorben 2005) den FC Sternstunden. Von ihrem Einstandsspiel am 19. Mai 1994 in Lohhof (Ergebnis 0:7) ließen sich die Kicker aber glücklicherweise nicht entmutigen, denn zugleich kamen 537 Euro für Sternstunden-Kinder zusammen. Seither haben die Fußballer in 25 Jahren 1450 Tore geschossen und nur 975 Gegentore kassiert.

Zeitgleich mit der Benefizorganisation feierte auch die Fußballmannschaft von Sternstunden ihr 25-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass waren am Samstag, den 27. Oktober, zahlreiche aktive und ehemalige Kicker zu einer Gala im Amberger Congress Centrum zusammengekommen.

Die Mannschaft aus (ehemaligen) Fußballprofis und Prominenten nahm jedes Ergebnis sportlich. Schließlich stand immer die gute Sache im Vordergrund: Denn der Erlös aus den Sternstunden-Benefizspielen geht an Kinder, die krank, behindert oder in Not sind. Insgesamt waren das in den letzten 25 Jahren fast 1,3 Millionen Euro! Bei der feierlichen Gala in Amberg wurde der FC Sternstunden vom 2. Bürgermeister Martin Preuß herzlich begrüßt. Abwechslungsreiche Unterhaltung boten der Kabarettist und aktive Sternstunden-Kicker Michael Altinger sowie Fußball-Kollege und Zauberkünstler Bernd Zehnter. Sport-Fachmann Tom Meiler von BR „Blickpunkt Sport“ führte äußerst charmant durch den Abend.

Im Jubiläumsjahr wurde nicht nur gefeiert, sondern auch fleißig Fußball gespielt. Angefangen im Mai gegen den TV Burghausen mit einem 5:3-Sieg und 4500 Euro für Sternstunden. Weiter ging es nach Schwandorf zum SC Kreith-Pittersberg, auch hier ein Sieg: 12:4 endete die Partie und brachte der guten Sache 1200 Euro ein. Beim schon traditionellen Professor-Erich-Greipl-Turnier im Juli hatte Gastgeberin Saskia Greipl-Kostantinidis gemeinsam mit dem FC Ismaning wieder eine große Tombola mit wertvollen Preisen organisiert. Der FC Sternstunden ging mit dem Turniersieg und 30 000 Euro für Kinder in Not nach Hause. 50-jähriges Gründungsfest feierte der SV Bernried und lud den FC Sternstunden dazu ein. 2222 Euro bereicherten bei dieser Partie die Spendenkasse. Zur letzten sportlichen Veranstaltung des Jahres ging es im September nach Vaterstetten. Dort veranstaltete Rotary München-Harlaching ein internationales Turnier für den guten Zweck. So kamen zum krönenden Abschluss des Jubiläumsjahres noch einmal 6000 Euro in den Spendentopf.

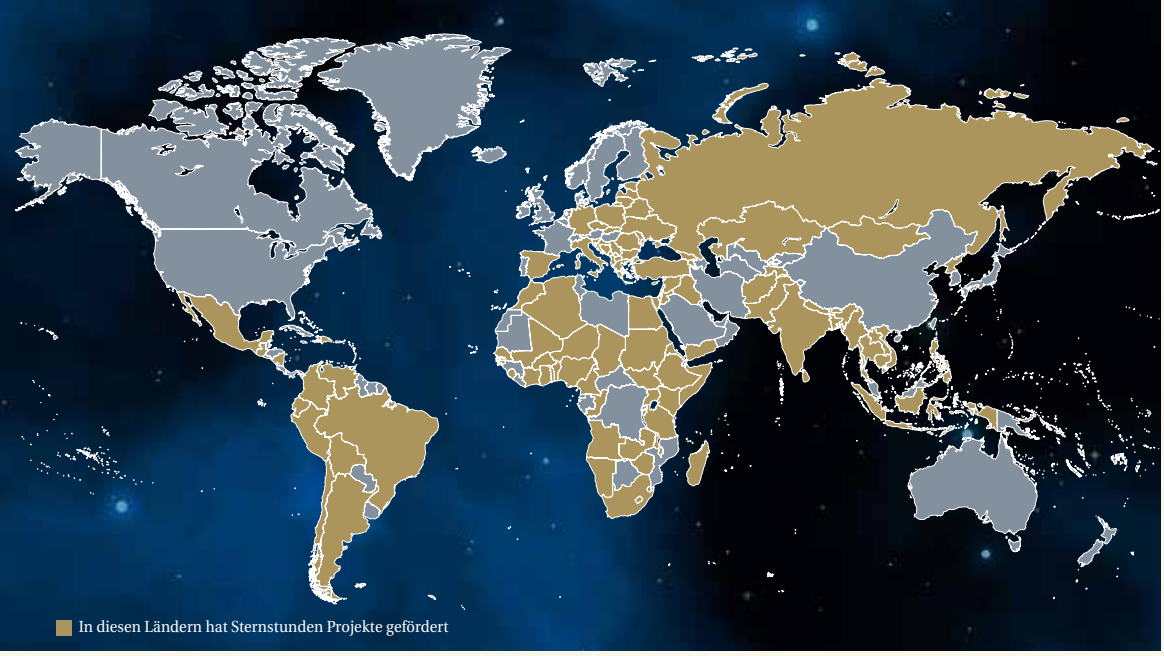
Hart umkämpfter Puck in Geretsried

Sternstunden-Eishockeymannschaft

Einen Game Day ganz im Zeichen von Sternstunden veranstaltete der ESC Geretsried am 9. Dezember. Am frühen Nachmittag trat das Sternstunden-Team bei einem Freundschaftsspiel gegen die Geretsrieder Allstars an. 5:2 endete die Partie für die Benefiz-Auswahl. Anschließend gab es ein Heimspiel des ESC Geretsried gegen die EA Schongau mit einem sogenannten Teddy Bear Toss: Bei jedem Tor ihrer Heimmannschaft durften die Zuschauer mitgebrachte Plüschtiere auf die Eisfläche werfen. Die kuscheligen Wurfgeschosse wurden eingesammelt und werden an bedürftige Kinder gespendet. Korbinian Holzer, Schirmherr des Game Day, freute sich über die große Resonanz, denn am Ende landeten etwa 1200 Plüschtiere auf dem Eis. Zusätzlich ging noch ein Teil aus dem Ticketverkauf an Sternstunden: Überragende 5000 Euro kamen so zusammen.

Am 15. Dezember trat das Sternstunden-Eishockeyteam dann zum Freundschaftsspiel gegen die Senioren des DEC Inzell-Frillensee an, das die Benefiz-Mannschaft mit 8:6 gewann. Nicht nur den Sieg, sondern noble 2736,69 Euro durften die Eishackler mit nach Hause nehmen, denn bei der Tombola und einer Trikotversteigerung im Rahmen des Spiels kamen 700 Euro zusammen, zudem brachte die Klasse 4a der Grundschule Inzell 400 Euro vom Klopfersingen für Sternstunden vorbei, und die Pizzeria „Massimo“ legte auch noch mal 400 Euro obendrauf.

Monika Gruber gab beim Professor-Erich-Greipl-Gedächtnisturnier Autogramme und verzauberte Fans und Fußballer mit ihrem Charme



25 Jahre Sternstunden

Wie alles anfing

1993 tobte der Krieg in Jugoslawien. Thomas Jansing, damals Leiter der Programmkoordination Fernsehen beim BR, stand in engem Kontakt mit den Auslandskorrespondenten. Die Schilderungen über den grausamen Krieg und die schlimmen Auswirkungen, vor allem für Frauen und Kinder, machten ihn betroffen und nachdenklich. Das war die Geburtsstunde der Benefizaktion. Um die Öffentlichkeit zu erreichen, stellte der Sternstunden-Adventskalender im Bayerischen Rundfunk 24 Kinderhilfsprojekte vor, für die namhafte Persönlichkeiten die Patenschaft übernahmen. An Heiligabend 1993 saßen rund 30 Mitarbeiter an den Spendentelefonen im Fernsehstudio in Unterföhring und notierten eifrig Namen und Adressen der Anrufer. Insgesamt kamen im ersten Spendenjahr knapp sieben Millionen Mark zusammen. Damit unterstützte Sternstunden die ersten 57 Projekte, 8 davon in Deutschland, 27 in Bayern und 22 im Ausland. Im damaligen Jugoslawien hat Sternstunden unter anderem Transporte mit Hilfsgütern oder den Aufbau von Waisenhäusern finanziert.

„Ich wollte es nicht bei der bloßen Berichterstattung bewenden lassen, sondern durch Hörfunk und Fernsehen konkrete Hilfe mobilisieren“

Thomas Jansing, Geschäftsführer und Initiator Sternstunden

Thomas Jansing: „Ohne mein damaliges Team beim Bayerischen Rundfunk wäre die Umsetzung gar nicht möglich gewesen.

Die erste Fernsehsendung rund um Sternstunden

1993 – die Spendentelefone sind erstmals geschaltet

Neben der Unterstützung des Senders war natürlich auch die Kooperationsbereitschaft der Partner von entscheidender Bedeutung. Die BayernLB etwa hat sich innerhalb kürzester Zeit zur Partnerschaft entschlossen und ging dabei in erhebliche Vorleistungen, unter anderem mit dem Druck von Überweisungsträgern. Mithilfe der Telekom wurden diese dann mit der Telefonrechnung an 6,5 Millionen bayerische Haushalte verschickt. Die allerwichtigste Unterstützung für mich war aber der Vertrauensvorschuss aller Beteiligten. Nur so konnten wir in den vergangenen 25 Jahren ein Spendenaufkommen über 255 Millionen Euro generieren.“ Das Vertrauen war gut investiert. Mehr als 3000 Projekte in Bayern, Deutschland und auf der ganzen Welt konnte der Verein bis heute mit auf den Weg bringen – dank der zahlreichen Spender und Unterstützer.

Veranstaltungen zum Jubiläum

Benefizkonzert des Bayerischen Rundfunks

Am 22. März begeisterte das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter seinem Chefdirigenten Mariss Jansons mit einem Festkonzert im Herkulessaal in München. Mit der poetischen „Frühlingssymphonie“ von Robert Schumann läutete Jansons nicht nur die ersehnte Jahreszeit, sondern auch ein rundum gelungenes Konzertereignis schwungvoll ein. Solist des Abends war der russische Pianist Denis Matsuev. Der Erlös aus dem Kartenverkauf kam Sternstunden zugute.

Foto: © P. Meisel (BRSO)

Das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter der Leitung von Mariss Jansons, am Flügel Denis Matsuev

Jubiläumsausstellung „25 Jahre Sternstunden“

Am 19. September eröffnete die BayernLB die Ausstellung „25 Jahre Sternstunden“. Bis Anfang März dieses Jahres gab sie einen Überblick über die erfolgreiche Arbeit des gemeinnützigen Vereins und informierte mit Schautafeln, Filmen und Tonaufnahmen über wichtige Themenbereiche, denen sich Sternstunden widmet: Dazu zählen beispielsweise Bildung, Prävention, Hunger- und Katastrophenhilfe ebenso wie Armut und soziale Not, medizinische Versorgung sowie motorische und sensorische Behinderungen. Darüber hinaus konnten sich die Besucher anhand eines Inkubators mit Puppe ein Bild von den ersten Tagen im Leben eines Frühchens machen. Eine „FASI-Puppe“ veranschaulichte, wie massiv Alkohol in der Schwangerschaft die Gesundheit eines Säuglings beeinträchtigen kann. Unter dem Stichwort „kleine Hilfe – große Wirkung“ entdeckten die Besucher Exponate wie eine Brille für Kinder in Malawi, die in der Herstellung weniger als 5 Euro kostet, oder ein fertig gepacktes „Geschenk mit Herz“. Diese Päckchen werden in der Vorweihnachtszeit an bedürftige Mädchen und Jungen in Bayern und Osteuropa verteilt. Zusätzlich konnte man im Rollstuhl einen Slalom er-fahren – für die meisten ein ungewohntes Erlebnis!

Foto: © BR/Lisa Hinder

Auf zwei Ebenen konnte man sich über Maßnahmen, die von Sternstunden gefördert wurden, informieren

Zur Vernissage begrüßte Dr. Edgar Zoller den Gründer und Geschäftsführer von Sternstunden, Thomas Jansing, Ludwig Prinz von Bayern sowie langjährige Unterstützer wie Schauspielerin und Sternstunden-Patin Michaela May. Moderiert wurde die Veranstaltung von BR-Moderatorin Sabine Sauer.

Dr. Edgar Zoller, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der BayernLB: *„Wir sind stolz, dass wir die engagierte Arbeit des Vereins von der ersten Stunde an begleiten, und freuen uns, das erfolgreiche Wirken der Benefizaktion in dieser Ausstellung würdigen zu können.“*

Bei der Vernissage am 19. September bedankte sich Thomas Jansing bei der BayernLB für die langjährige Partnerschaft

Viele Tafeln und Ausstellungsstücke veranschaulichten die Vielfalt der von Sternstunden geförderten Projekte

Foto: © BR/Lisa Hinder

Der Sternstunden-Aufsichtsrat beim Benefizkonzert des Bayerischen Rundfunks: Vorsitzender Dr. Peter Kahn, die stellvertretende Vorsitzende Christa Stewens und Dr. Reinhard Dörfler (v. l.)

Game Days der BayernLB und des FC Bayern Basketball

Am 22. April lud die BayernLB gemeinsam mit dem FC Bayern Basketball zum Bundesliga-Spiel des FC Bayern gegen Science City Jena zum Familientag in den Audi Dome. Zusätzlich für tolle Stimmung sorgten die „Men in Blech“, die Combo LaBrass-Banda, während der Halbzeitpause. Die Kinder des Rollstuhl-Basketball-Teams der Landesschule für Körperbehinderte begeisterten bei einer Trainingseinheit mit Bundesliga-Spieler Danilo Barthel das Publikum – ausnahmslos im Rollstuhl.

Am 25. November dann folgte ein weiterer Game Day: das Bundesligaspiel des FC Bayern Basketball gegen die Gießen 46ers im Audi Dome. 3000 Euro für Sternstunden spendete die BayernLB an diesem Abend, indem sie jeder Person, die sich an einem Basketball-Handyspiel beteiligte, drei Euro für den guten Zweck versprach. Auch an diesem Abend zeigten die Kinder der Bayerischen Landesschule für Körperbehinderte, wie gut Rollstuhl und Basketball zusammenpassen. In der Halbzeit hatte eine eigens für den Game Day kreierte Sound-Symphonie Premiere: Geräusche und Töne aus dem Alltag der Kinder der Landesschule für Körperbehinderte ergaben ein unvergessliches Klangerlebnis.

***Jan Stechele, Marketingleiter BayernLB:** „Mit den beiden, ganz besonderen, Benefizveranstaltungen haben wir eindrucksvoll bewiesen, wie erfolgreich die Vernetzung unserer BayernLB-Partnerschaften im sozialen und sportlichen Bereich sein kann.“*

Chorkonzert des Bayerischen Rundfunks

Am 16. Dezember gab es noch ein Geburtstagsgeschenk der musikalischen Art: Der Chor des BR sang vor geladenen Gästen im Studio 1 des Bayerischen Rundfunks die Kantaten 1, 2, 3 und 6 aus dem „Weihnachtsoratorium“ von Johann Sebastian Bach. Das Konzert wurde live in mehr als 40 Länder weltweit übertragen. Neben den namhaften Gesangssolisten, die ihr Bestes gaben, spielte das Basler Kammerorchester unter der Leitung von Howard Arman. Eine gute Gelegenheit, sich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, Partnern und Unterstützern für ihr großes Engagement über all die Jahre zu bedanken.

Die TV-Premiere von „(Ich wünsch dir) Sternstunden“ in der Sternstunden-Gala: Sebastian Winkler, Christina Stürmer, Claudia Koreck und Sascha Seelemann (v. l.)

„(Ich wünsch dir) Sternstunden“

Zum 25-jährigen Jubiläum haben die BAYERN 3-Moderatoren Sebastian Winkler und Sascha Seelemann den Song „(Ich wünsch dir) Sternstunden“ gemeinsam mit der Sängerin Christina Stürmer und dem Münchner Rundfunkorchester aufgenommen. Mathias Kellner intepretierte eine bayerische Mundart-Fassung des Lieds.

Seit November steht der Benefiz-Song in drei verschiedenen Fassungen zum Download bereit – der Erlös kommt bedürftigen Kindern zugute. Nach nur einer Woche belegte „(Ich wünsch dir) Sternstunden“ bereits Platz 1 der bayerischen Charts und hat seit dem Start bereits mehr als 16 000 Euro für Kinder in Not eingespielt.

Den Anstoß für dieses Herzensprojekt hatte BR-Intendant Ulrich Wilhelm gegeben. Die Ballade ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit vieler engagierter und kreativer Köpfe aus der ganzen BR-Familie.

Sternstunden-Tag

25 Jahre Sternstunden – den Sternstunden-Tag feierten der Bayerische Rundfunk und seine Benefizaktion am 14. Dezember mit einer Jubiläumsgala. Auch die Spender feierten: Mit einem Rekordergebnis von 9,28 Millionen Euro schlossen um 23 Uhr die Spendenzentralen.
Schon im Vorfeld, vor allem aber am Sternstunden-Tag selbst, berichtete der BR auf allen Kanälen über Sternstunden-Projekte und rief zu Spenden auf. Bereits um 9.54 Uhr war die erste Million erreicht. Unzählige (auch prominente) Unterstützer nahmen in München und Nürnberg telefonisch Spenden entgegen, wie Marcel Reif, Alfons Schuhbeck, Chris Boettcher, Nina Ruge, Michael Altinger, Götz Otto, Saskia Vester, Christine Neubauer, Michael Roll, Hans-Jürgen Buchner alias Haindling, Franz Xaver Bogner, Harry G., Ludwig Prinz von Bayern, Nina Eichinger und Constanze Lindner sowie eine Reihe von BR-Moderatoren aus Hörfunk und Fernsehen. Rund 1600 ehrenamtliche Helfer waren für den Sternstunden-Tag 2018 im Einsatz und leisteten ihren Beitrag zum großartigen Spendenergebnis.

BAYERN 1

Ganz BAYERN 1 war von morgens bis abends im Einsatz. „Wir stellen am Spendentag wieder Sternstunden-Maßnahmen vor und sprechen mit prominenten Paten“, sagte Morgenmoderator Marcus Fahn. Im Vorfeld erfüllte BAYERN 1 wieder Herzenswünsche von Kindern aus Sternstunden-Projekten, wie eine Fahrt mit der Dampflok, ein Treffen mit dem Pianisten Lang Lang oder eine Wolfsfütterung im Nationalpark Bayerischer Wald. „Es macht einfach Spaß, Kindern zu helfen – egal, mit welchen Problemen sie zu kämpfen haben“, freute sich Moderatorin und Sternstunden-Patin Susanne Rohrer vom BAYERN 1 Nachmittag.

BAYERN 2

Am Sternstunden-Tag blickte die „radioWelt“ am Morgen auf 25 Jahre Sternstunden und die erfolgreiche Arbeit zurück. Im „Notizbuch“ erzählte Redakteurin Jutta Prediger eindrücklich von ihrer Reise in den Libanon. Dort ermöglicht der Verein Orienthelfer vom Kabarettisten Christian Springer mithilfe von Sternstunden 40 syrischen Flüchtlingskindern mit Behinderung den Schulbesuch. In der „radioWelt“ am Mittag erzählte der Münchner Pfarrer Rainer Schießler von seinen Erfahrungen am Spendentelefon. Über Hilfsprojekte aus Bayern berichtete die Mittagssendung „regionalZeit“ und veranschaulichte, wie Spendengelder eingesetzt werden. Für die Reportage-Sendung „Nahaufnahme“ war Gabriele Uitz in mehreren von Sternstunden unterstützten Einrichtungen in Bayern, darunter auch dem Münchner Waisenhaus, in dem gerade eine weitere Babyschutzstelle für acht Säuglinge und Kleinkinder (0-4 Jahre) eingerichtet wird.

In der Spendenzentrale (v. l.): Christoph Süß, Conny Glogger, Uschi Glas, Ludwig Prinz von Bayern

Zu Gast bei Anja Scheifinger in „Eins zu Eins. Der Talk“ war Corinna Schuster vom Sozialdienst katholischer Frauen Nürnberg-Fürth e.V. Der SkF errichtet derzeit eine Einrichtung zur Aufnahme psychisch kranker Mütter mit ihren Kindern in Nürnberg. Während des gesamten Tages hielt BAYERN 2 die Hörerinnen und Hörer über den aktuellen Spendenstand auf dem Laufenden.

BAYERN 3

In der Woche vom 10. bis 14. Dezember berichtete BAYERN 3 über verschiedene Sternstunden-Projekte. Die BAYERN 3 Frühaufdreher versteigerten außerdem jeden Morgen einen Gegenstand von prominenten Persönlichkeiten – darunter einen von Tennisstar Roger Federer signierten Tennisschläger, gestiftet von der Band Revolverheld, die auch unterschrieben hat. Und eine Zielscheibe, die im Film „Der Schuh des Manitu“ eine wichtige Rolle gespielt hat – mit Autogramm von Michael „Bully“ Herbig. Am Sternstunden-Tag selbst saßen die BAYERN 3-Moderatoren zwischen 6.00 und 23.00 Uhr in der Spendenzentrale am Telefon.

In der Nürnberger Spendenzentrale saßen in diesem Jahr unter anderem Elmar Wepper und Jutta Speidel (1. Reihe, v. l.)

Fotos: ©BR/Kimmelzwinger

Freuten sich über das neue Jubiläums-Rekordergebnis (v. l.): Ulrich Wilhelm, Thomas Jansing, Sabine Sauer, Volker Heißmann und Dr. Thomas Gruber

BR-KLASSIK

Im Interview auf BR-KLASSIK erzählte der Star-Tenor Rolando Villazón, was für ihn Weihnachten ausmacht: die Türen zu öffnen und sich für Menschen zu engagieren, die Hilfe benötigen. Zu Gast in „Leporello“ waren Musiker der Wiener Philharmoniker, die exklusiv für Sternstunden Weihnachtslieder spielten. Natürlich berichtete BR-KLASSIK auch, wie Sternstunden hilft – etwa, wie hörgeschädigte Kinder trotz ihrer Behinderung musikalische Erfahrungen machen können. Darüber hinaus war BR-KLASSIK bei der Aufnahme von Thilo Wolfs Sternstunden-Lied mit den vier bayerischen Knabenchören und dem Münchner Rundfunkorchester dabei, das am Abend in der Sternstunden-Gala zu hören war. Den ganzen Tag über informierte BR-KLASSIK über den Spendentag und animierte zum Mitmachen.

Thomas Jansing, Initiator und Geschäftsführer Sternstunden e.V.: *„Allen Spenderinnen und Spendern sind wir vor allem im Namen der vielen Kinder, denen in den letzten 25 Jahren durch Sternstunden konkret geholfen werden konnte, zu Dank verpflichtet. Dem BR ist es durch seine umfangreiche und einfühlsame Berichterstattung wieder gelungen, die Menschen für ein wichtiges Thema unserer Gesellschaft zu sensibilisieren. Das Rekordergebnis von 9,28 Millionen Euro ist ein beeindruckender Vertrauensbeweis in unsere Arbeit und verpflichtet uns für die Zukunft.“*

B5 aktuell

B5 aktuell berichtete regelmäßig über den Verlauf des Sternstunden-Tags und lieferte Informationen zum Spendenstand. Auch zahlreiche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus dem B5-Team engagierten sich in der Spendenzentrale. Eine Bilanz des Sternstunden-Tags präsentierte B5 aktuell ausführlich am Samstag, den 15. Dezember.

Bayern plus

Egal, ob im Studio, in der Redaktion oder am Telefon in der Spendenzentrale – am Sternstunden-Tag stellten sich auch bei der digitalen Schlagerwelle alle in den Dienst der guten Sache. Zwischen 7.00 und 15.00 Uhr sprach Bayern plus immer wieder mit prominenten Gästen wie Roland Kaiser oder Volker Heißmann über ihr Engagement für Sternstunden und berichtete über Hilfsprojekte für Kinder in Not – damit die Hörerinnen und Hörer auch wissen, was mit ihren Spenden passiert. Immer wieder wurde auch zu den prominenten Helfern an den Telefonen der Spendenzentrale geschaltet und auf die große Sternstunden-Gala am Abend im BR Fernsehen vorausgeblickt.

„Wir in Bayern“

Am Sternstunden-Tag war auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt wieder „Wir in Bayern“-Tag am Sternstunden-Stand. Gemeinsam mit zahlreichen Expertinnen und Experten „verspendete“ die Redaktion von morgens bis abends Sterne für Sternstunden, darunter auch zahlreiche liebevoll gestaltete Bastelarbeiten der „WiB“-Zuschauer. Mit dabei waren: Spitzenkoch Alfred Fahr, „WiB“-Sicherheitsexperte Klaus Heimlich, Klaus Tiedemann („WiB“-Arzt der ersten Stunde), Jutta Löbert („WiB“-Ernährungs- und Haushaltsexpertin), Karén Ohlsen („Host mi“-Reporterin), Brigitte Goss (Gartenexpertin), Andreas Modery (Gartenexperten) und Andreas Geitl (Schmankerlkoch), Monika Engelmann (Kräuterexpertin), Wolfgang Link (Spitzenkoch) und Wolfgang Schneider („WiB“-Wirtshaustester). Auch im BR Fernsehen ließ sich das Engagement der „Wir in Bayern“-Familie verfolgen: Moderator Dominik Pöll berichtete ab 8.45 Uhr immer wieder live aus der Spendenzentrale in München und talkte mit den vielen Promis und „WiB“-Experten, die am Telefon Spenden entgegennahmen. Moderatorin Andrea Lauterbach gab ab 15.30 Uhr einen ersten Stimmungsbericht vom Sternstunden-Stand. Sieben weitere Schalten aus München und Nürnberg folgten während der Sendung zwischen 16.15 und 17.30 Uhr zu Moderator Michael Sporer ins „WiB“-Wohnzimmer. Sabine Sauer, die vierte unter den „Wir in Bayern“-Moderatoren, bereitete sich derweil auf die Gala am Abend vor.

„Abendschau“

Auch „Abendschau“ und „Frankenschau“ standen am 14. Dezember im Zeichen des Sternstunden-Jubiläums. Moderator Christoph Deumling berichtete live aus der Spendenzentrale im Funkhaus. Zwischen 17.30 und 18.00 Uhr wurde er zweimal in „Abendschau – Der Süden“ geschaltet, um über den Spendenstand zu informieren und sich mit einem Prominenten aus der Spendenzentrale zu unterhalten. In Nordbayern schaltete die „Frankenschau aktuell“ zweimal live zum Sternstunden-Stand auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt und stellte Sternstunden-Projekte aus Franken vor. Zwischen 18.00 und 18.30 Uhr sendete die „Abendschau“ live aus der Spendenzentrale im Funkhaus. Inhaltlich beschäftigte sich die Sendung mit „25 Jahre Sternstunden“, Hilfsprojekten aus dem In- und Ausland und den Prominenten am Spendentelefon. Zu Gast waren unter anderem die Sternstunden-Projektmanagerin Marianne Lüddeckens und die Schauspielerin Corinna Binzer. Schließlich schaltete die „Abendschau“ noch auf den Christkindlesmarkt in Nürnberg.

Ulrich Wilhelm, Intendant des Bayerischen Rundfunks: *„Glücklich, dankbar und nicht ohne Stolz blicken wir auf 25 Jahre Sternstunden zurück. Das Spendenergebnis des heutigen Sternstunden-Tages ist überwältigend und ein wunderbares Zeichen für das große Vertrauen der Menschen in unsere Benefizaktion. Ich danke allen Spenderinnen und Spendern, aber auch den Partnern und Unterstützern für ihre große Treue und Hilfsbereitschaft.“*

Online

Auf br.de/sternstunden gab es Einblicke in die Spendenzentralen, Fotos und Statements der prominenten Unterstützer, neue Hörfunk- und Videobeiträge sowie Reportagen zu Sternstunden und natürlich einen Link zum Online-Spenden.

Die digitale Newsmarke BR24 begleitete den Sternstunden-Tag nachrichtlich in Web, App und in den Sozialen Medien. Der aktuelle Spendenstand wurde auf allen Plattformen regelmäßig angezeigt.

In der BR-Mediathek waren alle Video-Inhalte rund um Sternstunden unter einem eigenen Themenband auf der Startseite zu finden, darunter auch viele aktuelle Magazinbeiträge zu Projekten. Die über den Sternstunden-Tag verteilten TV-Schalten in die Spendenzentralen waren als Livestream abrufbar, ebenso die Sternstunden-Gala am Abend sowie die After-Show aus der Frankenhalle in Nürnberg.

Die BR-Facebook-Seite präsentierte Video-Interviews mit Telefonisten in der Münchner Spendenzentrale. Sie erzählten, warum sie sich für Sternstunden engagieren und was ihr schönstes Erlebnis am Telefon war. Eine über den Tag wachsende Bildergalerie dokumentierte, was im BR an diesem Tag alles los war. Hinter den Kulissen konnten Interessierte eine sich über den Tag entwickelnde Instagram-Story verfolgen, und am Abend bekamen die Zuschauer nach der Sternstunden-Gala in einem Livestream exklusive Interviews zu sehen.

„Wenn wir gemeinsam Kindern etwas Gutes tun, dann tun wir auch etwas Gutes für unsere gemeinsame Zukunft“

Ulrich Wilhelm, Intendant des Bayerischen Rundfunks

Sternstunden-Gala

Die glanzvolle Gala in der Nürnberger Frankenhalle rundete den Jubiläumstag mit vielen prominenten Gästen ab. Die Moderatoren Sabine Sauer und Volker Heißmann begrüßten Nena, Rolando Villazón, Süden alias Schmidbauer, Pollina & Kälberer, Star-Trompeter Till Brönner zusammen mit dem Kontrabassisten Dieter Ilg, Martin Rassau, Christine Eixenberger, die DDC Breakdancer aus Schweinfurt und die Philharmonic Five aus Wien.

Eigens für das Sternstunden-Jubiläum hatten sich zudem die vier bekanntesten bayerischen Knabenchöre zusammengetan und das erste Sternstunden-Lied von Komponist Thilo Wolf gemeinsam auf die Bühne gebracht: die Regensburger Domspatzen, der Tölzer Knabenchor, der Windsbacher Knabenchor und die Augsburger Domsingknaben.

Die „Meistersinger von Nürnberg“, der parteiübergreifende Chor bayerischer Politiker, sangen in diesem Jahr die Sternstunden-Version des Weihnachtsklassikers „Fröhliche Weihnacht überall“. Eine weitere Besonderheit: In diesem Jahr begleitete das Münchner Rundfunkorchester unter der Leitung von Andreas Kowalewitz zahlreiche musikalische Darbietungen live auf der Bühne.

Außerdem feierte der BR-Benefizsong „(Ich wünsch dir) Sternstunden“ auf der Gala-Bühne seine TV-Premiere, gesungen von Christina Stürmer, Claudia Koreck, den BAYERN 3-Moderatoren Sebastian Winkler und Sascha Seelemann, Chorkindern der Musikakademie Sarré und begleitet vom Münchner Rundfunkorchester.

„Fröhliche Weihnacht überall“ wünschten die „Meistersinger von Nürnberg“, der parteiübergreifende Politikerchor

Foto: ©Kindness for Kids - Stiftung für Kinder mit seltenen Erkrankungen

Sternstunden 2018

Auf einen Blick

Wer wir sind

Die Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks konnte seit der Gründung vor mehr als 25 Jahren über 255 Millionen Euro sammeln und damit 3026 Kinderhilfsprojekte unterstützen. Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung, vor allem dort, wo staatliche Unterstützung nicht mehr greift oder neue Ansätze etabliert werden müssen.

Was wir tun

Wir kümmern uns um Kinder und Jugendliche, die krank, behindert oder Not leidend sind, überwiegend in Bayern, aber auch deutschland- und weltweit. Uns ist es wichtig, nachhaltig zu wirken.

Gesamteinnahmen seit 1993:
255,5 Mio. €

Gesamteinnahmen 2018:
21,3 Mio. €

Projekte 2018:
128

Projekte im Inland:
1758

Projekte im Ausland:
1268

Weltweit geförderte Projekte insgesamt:
3026

davon in Bayern:
1615

Stand: 31.12.2018

Der Soforthilfe im Katastrophenfall soll möglichst eine langfristige Begleitung folgen. Darüber hinaus arbeiten wir präventiv, um Probleme rechtzeitig abfangen zu können.

Wie wir arbeiten

Aufgrund langjähriger Erfahrungen und hohen Fachwissens gewährleisten wir die seriöse und zügige Abwicklung der zugesagten Unterstützung. Viele Projektträger werden mehrfach gefördert, damit bewährte Hilfsmaßnahmen stabilisiert und ausgebaut werden können. Die Nähe zu unseren Projektpartnern und regelmäßige Kontrolle garantieren reibungslose Abläufe.

Wer uns unterstützt

Wir bedanken uns bei unseren Partnern der Sparkassenfinanzgruppe, den zahlreichen Unterstützern sowie den Privat- und Firmenspendern. Auch die vielen Spendenaktionen wie Sport-, Kultur- oder Freizeitveranstaltungen tragen zum großen Erfolg bei.

Was uns besonders macht

100 Prozent der Spenden fließen ohne Abzug in die Kinderhilfsprojekte. Die eingehenden Gelder werden sorgfältig verwaltet und gezielt eingesetzt. Um einen Überblick über die Arbeit zu vermitteln, begleitet der Bayerische Rundfunk die Benefizaktion und zieht im Hörfunk wie auch im Fernsehen regelmäßig Bilanz. Zum Abschluss eines jeden Sternstunden-Jahres organisiert der BR den großen Sternstunden-Spendentag.

Eine Auflistung aller Sternstunden-Förderungen 2018 finden Sie im Internet als PDF zum Download unter:
www.sternstunden.de/projektliste

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

AKTIVA	31.12.2018 in Euro	31.12.2017 in Euro
Anlagevermögen		
I. Sachanlagen inklusive Grundstücke und Bauten	3.662.277,17	3.643.885,45
II. Finanzanlagen	4.000.000,00	4.000.000,00
Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.616.937,31	2.592.727,45
II. Wertpapiere	5.749.463,00	4.302.496,27
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	36.174.309,08	31.114.407,96
Rechnungsabgrenzungsposten		
Rechnungsabgrenzungsposten	388,77	14.506,48
	55.203.375,33	45.668.023,61

PASSIVA		
Eigenkapital		
I. Vereinskapital	4.750.000,00	4.750.000,00
II. 1. Rücklagen für satzungsgemäße Zwecke	23.437.173,65	18.688.239,26
2. Freie Rücklagen	1.330.403,31	1.695.006,46
3. Sonstige Kapitalrücklagen	2.277.396,00	1.250.000,00
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	4.388,62	51.040,72
Sonstige Rückstellungen	278.836,14	249.592,72
Verbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten	23.124.982,01	18.981.748,85
Rechnungsabgrenzungsposten	195,60	2.395,60
	55.203.375,33	45.668.023,61

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018		
1. Sonstige betriebliche Erträge		
- Spenden	18.521.815,49	15.808.244,33
- Bußgelder	22.000,00	1.000,00
- Erträge aus Erbschaften	2.784.642,40	1.283.494,91
- Partnerbeiträge und Sachspenden	616.959,62	565.960,92
- Sonstige Erträge	18.990,13	124.301,21
2. Erträge aus wirtschaftlich steuerpflichtigem Geschäftsbetrieb		
- Sonstige Erträge	83.757,70	99.503,64
3. Zins- und Vermögenseinnahmen		
- Zins- und Vermögenserträge	106.133,71	154.109,88
	22.154.299,05	18.036.614,89
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
- Aufwendungen für Projektförderung	–16.579.523,50	–19.540.514,20
- Aufwendungen für Projektbegleitung	–428.657,03	–427.914,45
- Aufwendungen für Kampagnen, Bildungs- und Aufklärungsarbeit	–0,00	–0,00
- Aufwendungen für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	–313.643,60	–289.364,55
- Aufwendungen für Verwaltung	–349.452,55	–312.026,05
- Aufwendungen für Vermögensverwaltung	–98.691,13	–102.796,94
	–17.769.967,81	–20.672.616,19
Entnahme/Zuführung zu Rücklagen für satzungsgemäße Zwecke	–4.748.934,39	2.389.440,52
Entnahme aus Freie Rücklagen	364.603,15	246.560,78
Mittelvortrag	0,00	0,00

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Jahresberichts lag der geprüfte Jahresabschluss 2018 noch nicht vor. Daher veröffentlichen wir an dieser Stelle die vorläufigen Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2018 und den Entwurf des Lageberichts in zusammengefasster Form. Die endgültige Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Erläuterungen werden wir auf unserer Website www.sternstunden.de veröffentlichen, sobald die Prüfung durch die beauftragte WP-Gesellschaft abgeschlossen und der Jahresabschluss von der Mitgliederversammlung festgestellt worden ist.

Foto: © Deutscher Caritasverband e.V. Caritas International

Lagebericht

Geschäftsjahr 2018

Am 14.12.2018, dem „Sternstunden-Tag“, wurden 9,28 Mio. Euro (im Vorjahr 7,77 Mio. Euro) eingenommen. Das Gesamtspendenergebnis des Jahres 2018 belief sich auf 18,54 Mio. Euro (im Vorjahr 15,81 Mio. Euro). Erbschaften machten 2018 einen Betrag von 3,81 Mio. Euro (im Vorjahr 2,53 Mio. Euro) aus. Die gesamten Aufwendungen für die Projektförderung betrugen 16,58 Mio. Euro (im Vorjahr 19,54 Mio. Euro). Im Rahmen der Projektförderung wurden noch zusätzlich 3,72 Mio. Euro Verbindlichkeitszusagen getätigt, die nicht sofort liquiditätswirksam wurden. Einem Aufwand von 0,87 Mio. Euro Personalkosten und 0,36 Mio. Euro sonstigen Aufwendungen (im Vorjahr 0,81 Mio. Euro und 0,32 Mio. Euro) standen Erträge in Höhe von 0,62 Mio. Euro aus Partnerbeiträgen und Sachspenden sowie 0,25 Mio. Euro aus sonstigen Erträgen (im Vorjahr 0,57 Mio. Euro und 0,32 Mio. Euro) gegenüber. Die Jahresergebnisse von –0,36 Mio. Euro für 2018 und –0,25 Mio. Euro für 2017 wurden aus den Rücklagen für Verwaltungskosten entnommen.

Die langfristige Kapitalanlage blieb nahezu unverändert bei 7,62 Mio. Euro (im Vorjahr 7,64 Mio. Euro). Mittelfristig waren 5,54 Mio. Euro (im Vorjahr 3,94 Mio. Euro) angelegt. Dabei handelte es sich um die Anlage von verzinslichen Wertpapieren, die in den Jahren 2019 bis 2021 fällig werden. Kurzfristig tagesfällig bzw. mit einer Laufzeit unter 1 Jahr fällige Geldanlagen hatte der Verein 2018 in Höhe von 36,38 Mio. Euro (im Vorjahr 31,48 Mio. Euro). Die sonstigen Aktiva beliefen sich 2018 auf 5,66 Mio. Euro (im Vorjahr 2,62 Mio. Euro). Dabei handelte es sich um weitgehend kurzfristige Forderungen aus Erbschaften. Trotz der langfristigen Kapitalanlagen weist die Kapitalstruktur auch für 2018 eine entsprechend der satzungsgemäßen Erfordernisse hohe Liquidität aus. Die Kapitalanlage erfolgte entsprechend der vereinsinternen Anlage-Richtlinie in weitestmöglich risikoarmen Werten, die gleichwohl geringen Marktschwankungen unterliegen können.

Die Bilanzsumme hat sich 2018 um 9,53 Mio. Euro auf 55,20 Mio. Euro erhöht. Die Erhöhung resultiert auf der Passivseite primär aus der Zunahme der Spendenmittel in Höhe von 4,75 Mio. Euro sowie aus der Zunahme der Verbindlichkeiten aus zugesagten Mitteln in Höhe von 3,72 Mio. Euro. Auf der Aktivseite haben sich analog die liquiden Mittel um 5,06 Mio. Euro sowie die mittelfristige Anlage in Wertpapieren um 1,6 Mio. Euro erhöht. Daneben erhöhten sich die Forderungen aus Erbschaften um 3,03 Mio. Euro. Das Vereinskapital blieb unverändert bei 4,75 Mio. Euro.

Die Rücklage für Verwaltungskosten betrug nach Berücksichtigung des Jahresergebnisses 1,33 Mio. Euro. Die Rücklagen des Vereins sind mit einem Vereinsvermögen in Höhe von 4,75 Mio. Euro und sonstigen Kapitalrücklagen von 2,28 Mio. Euro (dies entspricht 12,73 % der Bilanzsumme) so ausgelegt, dass auch bei eventuellen Spendenrückgängen Projekte mittelfristig kontinuierlich unterstützt werden könnten. Aufgrund der Kapitalanlagestruktur wird trotz der aktuellen Nullzinspolitik der EZB und damit vermehrt anfallender Verwahrentgelte mit einer mittelfristig ausreichenden Rücklage zur Deckung der Verwaltungskosten gerechnet. Damit könnte die bisherige Praxis, die Spendengelder ohne Abzüge für Verwaltungskosten in die Projektförderung weiterzugeben, beibehalten werden. Zur Unterstützung von Projekten stehen ausreichend kurzfristige Mittel zur Verfügung.

Foto: © Albert Schweitzer Familienwerk

Arbeitsweise

I. Allgemeines

Sternstunden wurde 1993 als Verein mit Sitz in München gegründet. Seitdem wurde regelmäßig durch Freistellungsbescheid des zuständigen Finanzamts München für Körperschaften die Gemeinnützigkeit und Mildtätigkeit des Vereins bestätigt. Sternstunden ist ein Förderverein zur Unterstützung von Hilfsprojekten für kranke, behinderte oder in Not geratene Kinder im In- und Ausland. Die Förderung erfolgt – auch bei Auslandsprojekten – auf Antrag eines gemeinnützigen oder mildtätigen Projektträgers mit Sitz in Deutschland. Sternstunden prüft auf der Grundlage seiner Förderrichtlinien und Statuten die Förderungswürdigkeit des Projekts und die Seriosität des antragstellenden Trägers. Gefördert werden überwiegend Inlandsprojekte und darunter schwerpunktmäßig solche in Bayern. Zu einem Anteil von durchschnittlich etwa einem Drittel werden sorgfältig ausgewählte Projekte im Ausland gefördert. Die Zweckbindung der Fördergelder wird durch detaillierte Förderverträge festgelegt und erforderlichenfalls durch Auflagen und Sicherheiten geregelt. Zudem erfolgt die Auszahlung in der Regel erst gegen Nachweis eines sie rechtfertigenden Projektfortschritts. Zum Ende des Geschäftsjahres 2018 hatte der Verein 9 stimmberechtigte Mitglieder. Die 7 institutionellen Mitglieder tragen durch finanzielle Zuwendungen, Sachleistungen und die Übernahme laufender Kosten einen erheblichen Teil der Verwaltungskosten des Vereins. Der restliche Aufwand kann durch engagierte Unterstützer und Zinseinkünfte gedeckt werden. Bei Sternstunden wird jede Spende ohne Abzug zu 100 % in Hilfsprojekte für bedürftige Kinder investiert.

II. Leitung und Personal

Der Verein hatte 2018 einen ehrenamtlichen Vorstand. Die Führung der laufenden Geschäfte ist einer hauptamtlichen Geschäftsführung übertragen. 2018 waren 15 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 1 freie Mitarbeiterin sowie diverse Aushilfen im Rahmen geringfügiger Beschäftigung tätig. Die Personalkosten werden nicht aus Spendenmitteln gezahlt. Die Vergütung der hauptamtlich Beschäftigten orientierte sich an den Gehaltstarifverträgen des Bayerischen Rundfunks. Da die Angabe von Jahresbezügen Rückschlüsse auf die Gehälter Einzelner zuließe, wird auf deren Veröffentlichung verzichtet. Erfolgsabhängige Vergütungen wie auch Tätigkeitsvergütungen für ehrenamtliche Vorstands- und Gremienmitglieder wurden nicht gezahlt.

III. Bilanzierung und Rechnungsprüfung

Sternstunden bilanziert in Anlehnung an die handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften. Die Lohn- und Finanzbuchhaltung wie auch die Aufstellung der Jahresabschlüsse erfolgt durch eine externe Steuerberatungsgesellschaft. Die Jahresabschlüsse des Vereins werden gem. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung von der PSP Peters Schönberger GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in München geprüft.

IV. Kontrollmechanismen

Alle wesentlichen Geschäftsabläufe und Prozesse sind unter Beachtung des Mehr-Augen-Prinzips durch ein internes Regelwerk festgelegt. Dieses orientiert sich an den Richtlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) und des Verbands Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO) sowie in Fragen der internen Organisation an dem Organisations-Handbuch des Bayerischen Rundfunks.

Die Vergabe der Fördermittel erfolgt auf einen förmlichen Förderantrag in einem vorgegebenen Verfahren unter Beachtung detaillierter Förderrichtlinien und unter Beteiligung der vereinsinternen Zuständigen und Gremien. Nach der vertragsgemäßen Auszahlung der Fördermittel werden ausgewählte Projekte nach festgelegten Kriterien einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen. Die sparsame und wirtschaftliche Mittelverwendung ist durch eine interne Beschaffungs- und Reisekostenordnung sowie durch Regelungen zur Finanzplanung und Finanzanlage gewährleistet. Ein expliziter Verhaltenskodex verpflichtet alle Mitarbeiter und Verantwortlichen des Vereins intern und im Umgang mit Dritten auf die Grundsätze integren Verhaltens und der Vermeidung von Interessenkonflikten. Ein wirksames Beschwerdewesen ist extern durch die Bestellung eines Ombudsmanns und intern durch die Ernennung eines Korruptionsbeauftragten gewährleistet. Der Verein hat einen aus drei Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat. Dieser tritt mindestens dreimal jährlich zusammen und überwacht die satzungsgemäße Erfüllung der dem Vorstand und der Geschäftsführung übertragenen Aufgaben sowie die ordnungsgemäße Verwaltung der finanziellen Mittel des Vereins.

V. Zuerkennung des DZI-Spenden-Siegels

Sternstunden lässt sich seit 2014 jedes Jahr freiwillig durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) prüfen und hat als Zeichen der Vertrauenswürdigkeit am 07.04.2017 das DZI-Spenden-Siegel zuerkannt bekommen. Damit wurde uns vom DZI der sorgfältige und verantwortungsvolle Umgang mit den anvertrauten Mitteln bescheinigt. Das DZI überprüft jährlich die Einhaltung der strengen Spenden-Siegel-Standards. Am 06.06.2018 wurde es erneut verliehen.

Foto: © Stiftung Weg der Hoffnung

Das Team

Thomas Jansing
Geschäftsführer und Initiator
Tel.: 089-2171-21843
E-Mail: thomas.jansing@sternstunden.de

Dr. Ludger Hermeler
Geschäftsführer, Rechtsanwalt
Tel.: 089-2171-21843
E-Mail: ludger.hermeler@sternstunden.de

Marianne Lüddeckens
Projektmanagement (Ausland/Sonderprojekte)
Leitung Sternstunden-Büro
Tel.: 089-2171-21846
E-Mail: marianne.lueddeckens@sternstunden.de

Armin Suckow
Projektmanagement (Inland)
Tel.: 089-2171-21840
E-Mail: armin.suckow@sternstunden.de

Bettina Naumann
Projektabwicklung
Tel.: 089-2171-21853
E-Mail: bettina.naumann@sternstunden.de

Andrea Pregler
Teamassistenz
Tel.: 089-2171-21843
E-Mail: andrea.pregler@sternstunden.de

Monika Jäschke
Teamassistenz
Tel.: 089-2171-21843
E-Mail: monika.jaeschke@sternstunden.de

Inka Sommer
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 089-2171-21852
E-Mail: inka.sommer@sternstunden.de

Petra Ballas
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 089-2171-21843
E-Mail: petra.ballas@sternstunden.de

Christine Eberle
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 089-2171-21842
E-Mail: christine.eberle@sternstunden.de

Sabine Krombholz
Öffentlichkeitsarbeit (Sonderprojekte)
Tel.: 089-2171-21845
Mobil: 0175-5604804
E-Mail: sabine.krombholz@sternstunden.de

Ulrike Deneke
Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen Franken)
Tel.: 089-2171-21843
Mobil: 0170 - 4 85 19 98
E-Mail: ulrike.deneke@web.de

Sabine Demmel
Buchhaltung
Tel.: 089-2171-21847
E-Mail: sabine.demmel@sternstunden.de

Regina Kühlwein
Buchhaltung
Tel.: 089-2171-21854
E-Mail: regina.kuehlwein@sternstunden.de

Angelika Bernhard
Buchhaltung
Tel.: 089-2171-21844
E-Mail: angelika.bernhard@sternstunden.de

Externe Projektkontrolle

Beate Blaha (freie Mitarbeiterin)
Tel.: 089-2171-21843
E-Mail: info@sternstunden.de

Vorstand, Geschäftsführung und Vereinsmitglieder des Sternstunden e.V.

Sternstunden
WIR HELFEN KINDERN

Vorsitzender und Vereinsmitglied
Bayerischer Rundfunk, vertreten durch Prof. Dr. Thomas Gruber

Stellvertretender Vorsitzender
Martin Wagner, Hörfunkdirektor des Bayerischen Rundfunks

Schatzmeister
Robert Götz

Geschäftsführer
Thomas Jansing, Vereinsmitglied und Initiator

Geschäftsführer
Dr. Ludger Hermeler, Rechtsanwalt

Vereinsmitglied BayernLB,
vertreten durch Jan Stechele

Vereinsmitglied BRmedia GmbH,
vertreten durch Ludger Lausberg

Vereinsmitglied Telepool GmbH,
vertreten durch Thomas Weber

Vereinsmitglied Sparkassenverband Bayern,
vertreten durch Günther Emmer

Vereinsmitglied Versicherungskammer Bayern,
vertreten durch Claudia Scheerer

Vereinsmitglied Bayerische Landesbausparkasse LBS,
vertreten durch Joachim Klein

Ehrenmitglied
Dr. Helmut Schwaabe

Impressum

Verantwortlich:
Thomas Jansing und Dr. Ludger Hermeler, Geschäftsführer Sternstunden e.V.

Redaktion:
Beate Blaha, Christine Eberle, Marianne Lüddeckens, Inka Sommer

Schlussredaktion: Cornelia Greiner

Gestaltung und Realisation:
Susanne und Jürgen Endriß, Netzwerk GbR, München

Wir danken dem Bayerischen Rundfunk, den Partnern, den Unterstützern, den Projektträgern, den Projektautoren und den Veranstaltern für die zur Verfügung gestellten Fotos.

Dieser Bericht (Stand: 31.12.2018) wurde von der BayernLB finanziert.

Sternstunden

WIR HELFEN KINDERN

Sternstunden e.V. | BayernLB-Passage
Oskar-von-Miller-Ring 3 | 80333 München
Telefon 089 2171 - 21843
Telefax 089 2171 - 21848
info@sternstunden.de
www.sternstunden.de

DZI Spenden-Siegel Zeichen für Vertrauen